



Gesamtbericht der Evaluation
der aus Studienqualitätsmitteln finanzierten Maßnahmen
– Sommersemester 2015 –

Inhaltsverzeichnis

1. Vorgehen.....	2
2. Probleme bei der Evaluation.....	5
3. Ergebnisse der Evaluation.....	6
3.1 Zur Skalierung:	6
3.1.1 Lehraufträge/Lehraufträge	6
3.1.2 Stützkurse	7
3.1.3 Tutorien	7
3.1.4 Exkursionen.....	7
3.1.5 Vorträge	8
3.2 Sonstiger Service	8
3.2.1 Beratungen.....	8
3.2.2 Berichte und Stellungnahmen.....	9
3.2.3 Maßnahmenübersichten nach Einrichtungen.....	9
3.2.4 Veröffentlichung der Ergebnisse	13

1. Vorgehen

Das Verfahren der Antragstellung und Bewilligung für die Studienqualitätsmittel hat sich gegenüber den vorigen Semestern nicht verändert. Mit dem automatisch versendeten Bewilligungsschreiben für ihre Maßnahmen wurden die Antragstellerinnen und Antragsteller weiterhin bei jeder einzelnen Bewilligung darauf hingewiesen, sich eigenständig die entsprechenden Evaluationsbögen von der Homepage herunterzuladen, da keine zusätzlichen Evaluationsbögen an die Institute versendet werden. Alle Antragstellerinnen und Antragsteller sind damit über die verpflichtende, eigenständige Evaluation jeder Maßnahme informiert.

Folgende Punkte zur SQM-Evaluation wurden im Betrachtungssemester von der Studienkommission beschlossen und in den Hinweisen für die Beantragung von Studienqualitätsmitteln festgehalten:¹

Gemäß der Richtlinie zur Verwendung von Studienqualitätsmitteln, muss bereits bei der Antragstellung eine geeignete Evaluationsmethode festgelegt werden. Anträge ohne Evaluationskonzept können nicht bewilligt werden. Sollten nicht bereits durch das Portal geeignete Maßnahmen zur Evaluation ankreuzbar sein, so ist vom Antragssteller eine geeignete Evaluationsmaßnahme unter "Beschreibung" oder „Nutzen“ der Maßnahme aufzuführen.

Sollte eine Maßnahme ohne Evaluation durchgeführt und abgerechnet worden sein, so ist vom Antragssteller ein Bericht über die Gründe vorzulegen. Des Weiteren wird die nicht stattgefundene Evaluation im Bericht zur Verwendung von Studienqualitätsmitteln vermerkt.

Evaluation über EvaSys

Wiederholt sind anstelle der vorliegenden Evaluationsbögen ersatzweise Berichte oder die Lehrevaluationen von EvaSys eingereicht worden. Zukünftig werden Maßnahmen als nicht evaluiert betrachtet, wenn der Antragsteller von der für die Maßnahme vorgesehenen Evaluation eigenmächtig abweicht.

Nicht-Evaluation

Institute, die zum überwiegenden Teil nicht evaluieren, werden nach einem Beschluss der Studienkommission für das folgende Semester von der SQM-Mittelvergabe ausgeschlossen. In der Studierendengruppe werden nach Beschluss der Kommission einzelne Maßnahmen für ein Semester gesperrt.

Zusätzlich erhielten alle Einrichtungen zur besseren Kontrolle für jede Antragsrunde eine tabellarische Übersicht ihrer aus Studienqualitätsmitteln finanzierten Maßnahmen. Die Übersichten aller Einrichtungen pro Semester wurden außerdem entsprechend des Transparenzgebotes auf der Homepage der Sozialwissenschaftlichen Fakultät veröffentlicht.² Die Studiengangsbeauftragten und Verwaltungsmitarbeiterinnen/ -mitarbeiter wurden gebeten, die Antragstellerinnen und Antragsteller ggf. noch einmal an das Evaluationsverfahren zu erinnern.

Das Evaluationsverfahren verlief i.d.R. nach folgendem Muster:

¹ Siehe: <http://www.uni-goettingen.de/de/wichtige-hinweise-zur-antragstellung/119328.html>

² Siehe: <http://www.uni-goettingen.de/de/mittel%C3%BCbersicht-sozialwissenschaftliche-fakult%C3%A4t/119279.html>

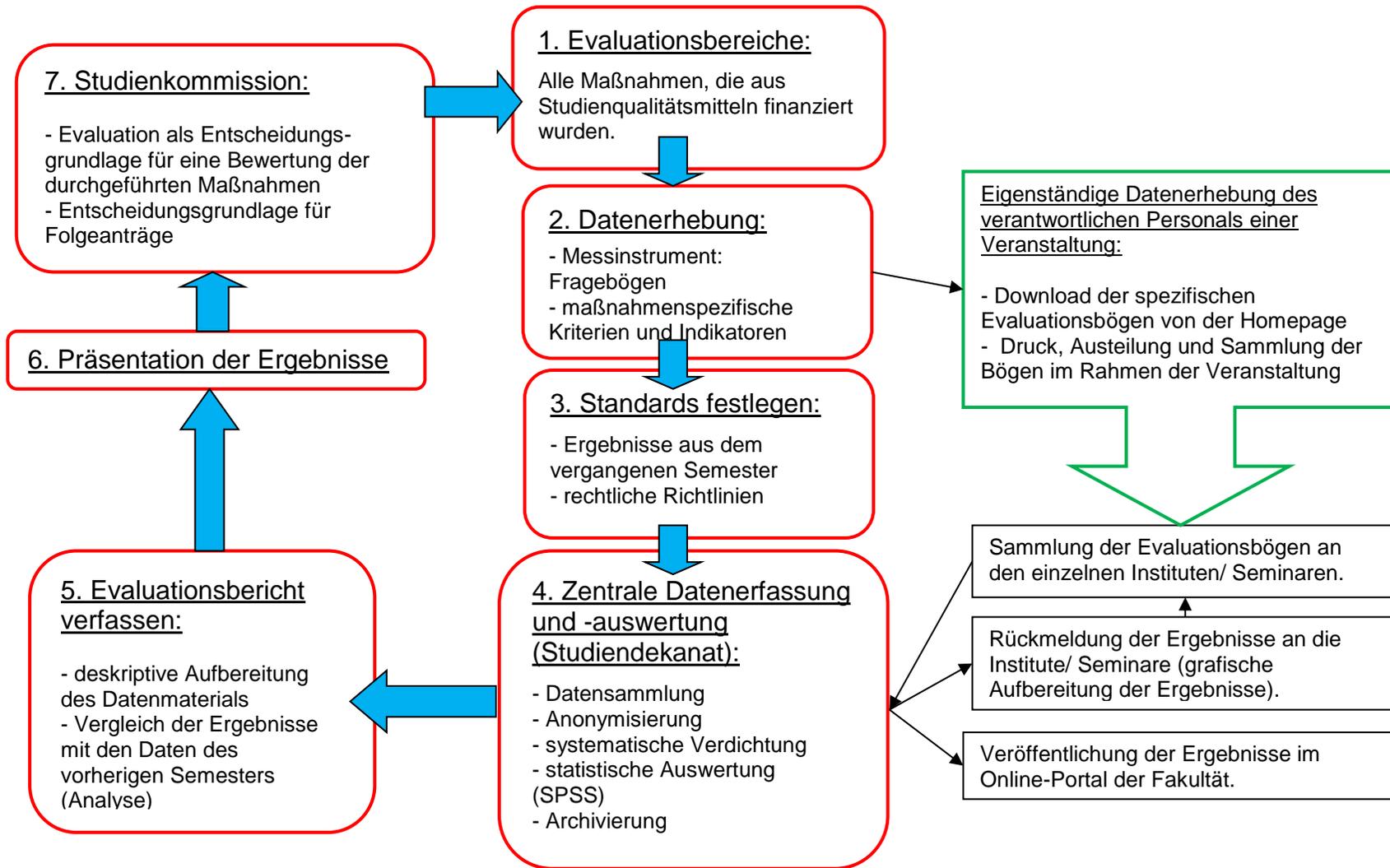
- a) Zunächst wurden die maßnahmenspezifischen Evaluationsbögen von der verantwortlichen Person einer Veranstaltung/ Maßnahme an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgeteilt und danach gesammelt an das Studiendekanat geschickt.
- b) Im Studiendekanat wurden die Daten mittels SPSS ausgewertet und systematisch verdichtet:
 - Einzelergebnisse für jede Veranstaltung,
 - Gesamtergebnisse für jedes Institut / Seminar,
 - Gesamtergebnisse für die Sozialwissenschaftliche Fakultät.

Anfang Januar 2016 erfolgte eine Überprüfung der bis zu diesem Zeitpunkt eingegangenen Evaluationen und Berichte. Die Institute/ Seminare wurden auf noch fehlende Evaluationen hingewiesen und gezielt angeschrieben. Die Rückmeldung verlief im Sommersemester 2015 deutlich besser, sodass Ende Februar 2016 zu fast allen Maßnahmen Evaluationen, Berichte oder Stellungnahmen vorlagen.

Die Einzelergebnisse und die Gesamtdarstellung wurden im März 2016 per Mail an die Einrichtungen (Studiengangsbeauftragte) gesendet mit der Bitte um Weiterleitung an das verantwortliche Personal.

Der vorliegende Evaluationsbericht wird auf der Homepage der Sozialwissenschaftlichen Fakultät veröffentlicht: <http://www.uni-goettingen.de/de/%C3%9Cblick-der-evaluationsergebnisse-/150936.html>

Evaluationszyklus zur internen Evaluation aller aus Studienqualitätsmitteln finanzierten Maßnahmen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät (Stand: SoSe 2015)



2. Probleme bei der Evaluation

Insgesamt erfolgte der Rücklauf der Evaluationsbögen zu den bewilligten Anträgen im Sommersemester 2015 schneller als im vorangegangenen Semester. Allerdings traten erneut folgende Probleme auf:

a) Evaluationsbögen mit fehlenden Informationen:

Nur noch selten konnten Evaluationsbögen keiner Maßnahme zugeordnet und damit nicht ausgewertet werden, weil die zur Identifikation notwendigen Angaben im Header (Projekt-Nr. und Name der Veranstaltung) des Bogens fehlten. In solchen Fällen war ein zum Teil erheblicher Rechercheaufwand erforderlich, um die fehlenden Informationen zu ergänzen.

b) Keine Evaluation von Maßnahmen mithilfe von Evaluationsbögen:

Gut ein Viertel der beantragten Maßnahmen ist aus unterschiedlichen Gründen nicht mit den für die Evaluation vorgesehenen Evaluationsbögen evaluiert worden. Die Gründe hierfür sind unterschiedlich: bei einem Großteil der betroffenen Maßnahmen handelt es sich um Anschaffungen von Lehrmaterial (Geräte, Bücher) oder um Mitarbeiterstellen. Diese dürfen, da die Evaluation solcher Maßnahmen nicht von den vorliegenden Bögen abgedeckt werden, per Verwendungsnachweis (beispielsweise Liste der angeschafften Bücher) bzw. per Bericht (Tätigkeitsbericht bei Mitarbeitern) evaluiert werden. Daneben gab es im Sommersemester 2015 insgesamt neun Maßnahmen, die trotz vorliegender Bögen nicht entsprechend evaluiert worden sind. Die betroffenen Maßnahmen konnten deshalb nicht in den Vergleich der statistischen Ergebnisse mit denen aus dem vorherigen Semester einbezogen werden. In diesen Fällen wurden die verantwortlichen Personen auf die Notwendigkeit der Evaluation hingewiesen und gebeten einen kurzen Bericht zu verfassen, der die Gründe der Nichtevaluation darlegt (vgl. 3.2.4).

c) Evaluationen mit zu geringer Teilnehmerzahl:

Im Sommersemester 2015 wurden vermehrt Evaluationen mit weniger als fünf Teilnehmern eingereicht. Diese können aus Datenschutzgründen und aus Gründen der Verlässlichkeit nicht einzeln ausgewertet werden. Zum einen nimmt die Zuverlässigkeit der gemittelten Rückmeldungen umso stärker ab, je weniger Datensätze in diese einfließen. Dadurch sind Gültigkeit und Aussagekraft der Ergebnisse nicht gewährleistet. Zum anderen ist bei einer sehr geringen Teilnehmerzahl auch die Anonymität der Rückmeldungen gefährdet. Die einzelnen Antworten, insbesondere die auf die offene Frage am Ende des Fragebogens, können bei einer zu geringen Anzahl ausgefüllter Datensätze leicht zurückverfolgt werden. In solchen Fällen wurden die Daten erst im Verdichtungsprozess in die Gesamtdatenmenge aufgenommen und sind somit dennoch in die Gesamtauswertung eingegangen.

d) Verwendung falscher Evaluationsbögen:

Eine Falschverwendung von Fragebögen führt dazu, dass die betreffenden Veranstaltungen nicht ausgewertet werden können, da ihre Ergebnisse nicht mehr vergleichbar sind. Im Sommersemester 2015 kam es nicht mehr zu Falschverwendungen von Fragebögen. Auch die zuvor aufgetretenen Probleme bei der Evaluation von SQM geförderten Gastvorträgen im Rahmen von Institutskolloquien sind im betrachteten Zeitraum ausgeräumt worden.

3. Ergebnisse der Evaluation

Bei den folgenden Ergebnissen handelt es sich um die Gesamtergebnisse der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aus dem Sommersemester 2015. Alle Evaluationsbögen, die bis Ende Februar 2016 beim Studiendekanat vorlagen, fanden Eingang in die Auswertung. Wie in den Vorgängersemestern sind folgende Veranstaltungsarten über die fakultätseigenen SQM-Evaluationsbögen ausgewertet worden: Lehraufträge/Lehrveranstaltungen, Stützkurse, Tutorien, Exkursionen, Vorträge/Vortragsreihen sowie Beratungen. Dabei wurden die Ergebnisse der Evaluationsbögen „Lehraufträge“ und „Lehrveranstaltungen“ sowie „Vorträge“ und „Vortragsreihen“ jeweils zusammengefasst, da hier die gleichen Items abgefragt werden. Die aggregierten Ergebnisse des Sommersemesters 2015 finden sich am Ende des Berichts in graphischer Darstellung, dabei sind zu jeder Veranstaltungsart die Prozentwerte der jeweiligen Antworthäufigkeiten abgebildet worden. Im Fließtext finden sich außerdem Vergleiche mit den Evaluationsergebnissen des Wintersemesters 2014/15.

3.1 Zur Skalierung:

- *Einordnung der Mittelwerte: Die zu Grunde liegende Skala sieht folgende Endpunkte vor: „1= stimme voll zu“ bis „6 = stimme überhaupt nicht zu“.*
- *Bei der Teilnehmerzahl bedeutet „2 = genau richtig“, eine Veränderung zur 1 deutet auf zu wenige, eine Veränderung zur 3 auf zu viele Teilnehmer hin.*
- *Der Gesamtnote liegt das Schulnotenprinzip zu Grunde.*

3.1.1 Lehraufträge/Lehraufträge

Insgesamt wurden für das Betrachtungssemester 30 Lehraufträge aus SQM bewilligt. Im Rahmen der durchgeführten Lehraufträge gingen die Ergebnisse von 258 Evaluationsbögen in die Gesamtevaluation ein. 82,6% der Studierenden stimmten der Aussage (vollkommen) zu, dass zusätzliche Lehraufträge eine nützliche Erweiterung des regulären Lehrangebots darstellen. Im Vergleich zum Wintersemester 2014/15 verbesserte sich der Mittelwert um 2 Prozentpunkte. Der Aussage, dass Lehraufträge eine Verbesserung für die Lehre darstellen, stimmten 71,3% der befragten Studierenden (vollkommen) zu, dieser Wert verbesserte sich gegenüber dem Vorgängersemester um knapp 20%. In Bezug auf die Lehrangebotserweiterung blieb der Mittelwert mit 1,4 gleich, 67% der befragten Studierenden stimmten der Aussage (vollkommen) zu, dass die Veranstaltung eine Erweiterung des Lehrangebots darstellt. 85% der Befragten fanden die

Teilnehmerzahl „genau richtig“. Die Gesamtbenotung aller Lehraufträge verbesserte sich ebenfalls: Im Wintersemester 2014/15 lag die Durchschnittsnote noch bei 1,82, wohingegen sie im Sommersemester 2015 bei 1,56 lag.

3.1.2 Stützkurse

Im Sommersemester 2015 wurden insgesamt 12 Stützkurse bewilligt und durchgeführt. Aus diesen flossen 91 Evaluationsbögen in die Gesamtauswertung ein. 93,4% der befragten Studierenden stimmten der Aussage (vollkommen) zu, dass das Angebot von Stützkursen zusätzlich zum regulären Lehrangebot nützlich sei. 81,3% der Studierenden sehen in den Stützkursen eine Verbesserung der Lehre, damit sank dieser die Zustimmung zu diesem Item im Vergleich zum Vorgängersemester um knapp 6%. Der Aussage, dass der Stützkurs sehr hilfreich sei, stimmten rund 86% der Studierenden (vollkommen) zu – die Zustimmung der Studierenden zu dieser Abfrage stieg damit um etwa 2%.

Bei der Abfrage der Kursgröße stellte sich heraus, dass etwa 11% der befragten Studierenden die Teilnehmerzahl als „zu klein“ bewerteten. Nur 1,1% der Studierenden waren der Meinung, dass die Stützkurse zu stark besucht waren. Insgesamt verbesserte sich die Gesamtbewertung der Stützkurse gegenüber dem Wintersemester 2014/15 leicht: lag die Gesamtnote im Vorgängersemester noch bei 1,36, wurde im gegenwärtigen Semester eine Gesamtnote von 1,28 vergeben.

3.1.3 Tutorien

Im Betrachtungssemester sind insgesamt 31 Tutorien bewilligt worden, aus denen 364 Evaluationsbögen hervorgingen. Rund 85% der Befragten stimmten der Aussage (vollkommen) zu, dass Tutorien eine nützliche Erweiterung zum regulären Lehrangebot darstellen. Dies ist eine geringfügige Verbesserung zum Vorgängersemester, in dem die Zustimmung zu diesem Item noch bei etwa 83% lag. Knapp 75% der Studierenden stimmten der Aussage (vollkommen) zu, dass das Tutorium eine Verbesserung der Lehre darstellt. Im Vergleich zum Wintersemester 2014/15 ist dies eine Verbesserung um 12%. Weiterhin stimmen knapp 64% der befragten Studierenden der Aussage (vollkommen) zu, dass das Tutorium beim Lernen hilft und die Prüfungsvorbereitung erleichtert, auch bei dieser Abfrage ist eine deutliche Verbesserung um 13% zu verzeichnen. Etwa 86% der befragten Studierenden empfanden die Teilnehmerzahl in ihren Tutorien als „genau richtig“, während 5% der Befragten die Teilnehmerzahl als „zu klein“ und etwa 8% als „zu groß“ bewerteten. Die unterschiedliche Bewertung der Teilnehmerzahlen ist in der Regel auf Schwankungen der Teilnehmerzahlen im Verlauf des Semesters zu erklären.

Die Gesamtnote verbesserte sich im Vergleich zum vorherigen Semester (1,75) auf 1,57.

3.1.4 Exkursionen

Im Sommersemester 2015 sind insgesamt zehn Exkursionen bewilligt worden, leider gingen nicht alle Exkursionen in die Gesamtdarstellung ein. Dies lag zum einen daran, dass die große Exkursion des B.A. Sozialwissenschaften in einer Sonderauswertung betrachtet wurde, die noch nicht mit den vorliegenden Daten zusammengeführt worden ist. Dies geschieht ab dem kommenden Semester. Zum anderen wurden die sieben über die Sportwissenschaft beantragten Exkursionen nicht

umfassend evaluiert, ein Bericht zur Sache liegt vor. In diese Gesamtdarstellung gingen damit insgesamt 53 Evaluationsbögen ein: 94,3% der Studierenden stimmten der Aussage (vollkommen) zu, dass das Angebot von zusätzlichen Exkursionen nützlich sei. Damit stimmten knapp 15% mehr Studierende für diese Aussage als im Vorgängersemester. 68% der befragten Studierenden sind der Meinung, dass die Exkursion eine Verbesserung ihres Studiums darstelle, auch hier ist eine Verbesserung von knapp 14% gegenüber dem Vorgängersemester feststellbar. Der Aussage, dass die Exkursion ein wichtiger Bestandteil für die Lehrveranstaltung sei, stimmten 64,2% der Studierenden (vollkommen) zu – hier nahm die Zustimmung interessanterweise um 6% ab.

84,9 % aller befragten Studierenden empfand die Teilnehmerzahl der Exkursionen im Sommersemester 2015 als „genau richtig“. Die vergebene Gesamtnote verbesserte sich im Vergleich zum Wintersemester 2014/15 von 1,69 auf 1,51 im Sommersemester 2015.

3.1.5 Vorträge

Insgesamt sind für das Betrachtungssemester 42 Vorträge bewilligt worden. Im Rahmen der bewilligten Vorträge gingen 405 Evaluationsbögen in die Gesamtauswertung ein: Zusammen 73% der Studierenden der stimmten der Aussage zu, dass der Besuch der Veranstaltung für sie persönlich nützlich war. Verglichen mit dem Wintersemester 2014/15 verbesserte sich der Mittelwert von 2,34 auf 2,09. Der Aussage *„die Vortragsreihe/der Gastvortrag stelle eine Verbesserung der Lehre dar“* stimmten rund 77% der Befragten zu. Auch der Mittelwert dieser Aussage verbesserte sich im Vergleich zum Wintersemester 2014/15 von 2,16 auf 1,85. Insgesamt 86% der Befragten sind der Meinung, dass der besuchte Vortrag eine sinnvolle Erweiterung der Lehre darstellt (Mittelwert 1,68). Die durchschnittlich abgegebene Gesamtnote verbesserte sich von 2,12 im Wintersemester 2014/15 auf 1,83 im Sommersemester 2015.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass die Schwankungen in den gesamten Evaluationsergebnissen auf unterschiedliche Dozierende, Tutorinnen und Tutoren, Themen, der Fallanzahl etc. zurückzuführen sind.

3.2 Sonstiger Service

Die Skala geht bei der Evaluation der Beratungsangebote von „1“ (stimme überhaupt nicht zu) bis zu „6“ (stimme vollkommen zu). Nur der Ermittlung der Gesamtnote liegt das übliche Notenschema zu Grunde.

3.2.1 Beratungen³

Im Sommersemester 2015 wurden insgesamt 133 Evaluationsbögen zu Beratungen der genannten Beratungseinrichtungen ausgewertet. Gegenüber dem Wintersemester 2014/15 verringerte sich die Zahl der ausgewerteten Bögen merklich. Dies liegt zum einen daran, dass die Schreibberatung und die Methodenberatung fortlaufend evaluieren. Vor allem Studierende die sich während des Schreib- bzw. Forschungsprozesses begleitend beraten lassen, müssen nicht bei jedem Besuch einen Bogen

³ Schreibberatung, Methodenberatung, Beratung zu Praktikum und Beruf

ausfüllen. Die Schreibberatung zählt unabhängig von der Evaluierung die tatsächlichen Beratungsgespräche und verarbeitet diese im Abschlussbericht zum Ende der Maßnahme. Zum anderen kam es bei den Evaluationsbögen des Methodenzentrums zu einer Vermischung der Bögen mit denen des Vorgängersemesters, sodass ein Teil der Beratungen offensichtlich schon im Wintersemester 14/15 mit ausgewertet wurde. Insgesamt wurden die Beratungseinrichtungen unverändert sehr gut bewertet: knapp 80% der Studierenden stimmten der Aussage (vollkommen) zu, kompetent beraten worden zu sein. Weitere 19% stimmten dieser Aussage (fast vollkommen) zu. Damit waren insgesamt 99% der befragten Studierenden der Meinung kompetent beraten worden zu sein. Der Aussage, dass all ihre Frage beantwortet werden konnten, stimmten etwa 72% der Befragten (vollkommen) zu. Aus der Abfrage ergibt sich eine durchschnittliche Gesamtnote von 1,33 und 98,5% der Studierenden würden die Beratung uneingeschränkt weiterempfehlen.

Insgesamt zeigte sich, dass etwa 69% Bachelorstudierende, 25% Masterstudierende und zusammengenommen etwa 6% Diplom-, Magister-, und Promotionsstudierende den Rat der Beratungsstellen suchten. Die durchschnittliche Semesterzahl lag bei 5,65 Semestern. Bei den Aussagen zu Abschluss und Fachsemester ist allerdings eine eingeschränkte Validität anzumerken, da nur etwa die Hälfte der befragten Studierenden diese Abfragen beantwortet hat.

3.2.2 Berichte und Stellungnahmen

Bei Maßnahmen, die nicht über Evaluationsbögen erfasst wurden, wurden die verantwortlichen Personen gebeten einen kurzen Bericht einzureichen, in dem die Maßnahme und die Veränderung der Situation kurz erläutert wurden. Bei Maßnahmen, die nicht evaluiert oder nicht durchgeführt wurden, wurden die Institute/ Seminare gebeten, eine kurze schriftliche Stellungnahme abzugeben.

Sowohl die Berichte als auch die Stellungnahmen liegen dem Studiendekanat vor und können bei Bedarf eingesehen werden.

3.2.3 Maßnahmenübersichten nach Einrichtungen

Maßnahmenübersicht B.A. Sozialwissenschaften | SoSe 2015

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im SoSe 2015	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt	Maßnahme z.T. durchgeführt
8611515001	LA "Psychosexuelle Gewalt"	1.000,00 €	√			
8611515027	Arbeitsmarkt Berlin	7.800,00 €	√			
8611515055	Gastvorträge B.Erz.301	1.500,00 €			√ (Stellungnahme liegt vor)	
8611515051	GV in Lehrveranstaltungen	300,00 €	√			
8611515029	zusätzliche LA	3.000,00 €	√			
8611515028	Gastvorträge und Exkursionen	4.300,00 €	√			
8611515026	Exkursion nach Frankfurt a.M.	1.250,00 €	√			

Maßnahmen aus Vorgängersemestern

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im SoSe 2015	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt	Maßnahme z.T. durchgeführt
8611425080	Vorbereitung Exkursion	2.140,00 €	√			
8611425081	Exkursion und Gastvorträge (Erzw.)	1.800,00 €				√ (Stellungnahme liegt vor)

Maßnahmenübersicht CeMIS | SoSe 2015

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im SoSe 2015	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt	Maßnahme z.T. durchgeführt
8611515050	Sprachkurse Moderne indische Sprache	3.420,00 €	√			

Maßnahmenübersicht Erziehungswissenschaft | SoSe 2015 (Maßnahmen aus Vorgängersemestern)

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im SoSe 2015	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt	Maßnahme z.T. durchgeführt
8611425016	Gastvorträge Institutskolloquium	900,00 €	√			
8611425091	Exkursionen Studienprojekt	1.125,00 €			√ (Stellungnahme liegt vor)	
8611425061	Theorie- und Methodenworkshop	600,00 €	√			

Maßnahmenübersicht | Ethnologie SoSe 2015

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im SoSe 2015	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt	Maßnahme z.T. durchgeführt
8611515040	Elektronische Textsammlung	1.500,00 €	√			
8611515039	Gastvorträge Institutskolloquium	1.000,00 €	√			
8611515038	Tutorium für B. Eth.321 (Methoden)	1.668,00 €	√			
8611515037	Reisebetheiligungen für BA- und MA-	3.000,00 €	√			
8611515036	Lehrauftrag für Jannette Atienza	700,00 €	√			
8611515035	Lehrauftrag Indonesisch II	700,00 €		√ (Stellungnahme vorhanden)		

8611515034	Lehrauftrag für Dörte Engelkes	700,00 €	√			
8611515033	Lehrauftrag für Laura Glauser	800,00 €	√			
8611515032	Gastvorträge für EZ-Workshop	300,00 €	√			
8611515031	Lehrauftrag Petra Maass	700,00 €	√			

Maßnahmenübersicht Fakultät Gesamt | SoSe 2015

Diversitätsforschung						
Projekt-Nr.	Titel	Kosten im SoSe 2015	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt	Maßnahme z.T. durchgeführt
8611515049	LA Mutterschaft	940,00 €	√			
8611515048	LA Gleichstellungs-/Diversitätskon.	700,00 €	√			
Fakultätsweite Anträge						
8611515074	Veranstaltungsreihe Transformation	2.600,00 €	√			
8611515060	Öffnungszeiten BBWiso	3.000,00 €	√			
Methodenzentrum						
8611515072	Betreuung Methodenlabor Quali	7.684,00 €	√			
8611515054	Tutorien Statistik	10.050,00 €	√			
8611515053	Quantitative Methodenberatung	7.684,00 €	√			
Studiendekanat						
8611515073	Referent Berufsperspektiven	2.100,00 €	√			
8611515061	SHK Praktikum und Beruf	2.250,00 €	√			
8611515059	O-Phasen Material	500,00 €	√			
8611515058	SHK Fachpartnerschaften	1.500,00 €	√			
8611515057	Tutorenschulung	1.850,00 €	√			
8611515056	Schreibberatung	44.250,00 €	√			
8611515013	0,5 TVL-Stelle Pub	13.000,00 €	√			
Studierende						
8611515062	Lehrbücher für FG-Bibliothek	700,00 €	√			
8611515075	Institutionalisierungsprozesse der	800,00 €	√			
8611515044	Antidiskriminierungs-Workshop	600,00 €			√	

Maßnahmen aus Vorgängersemestern

Fakultätsweite Anträge						
Projekt-Nr.	Titel	Kosten im SoSe 2015	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt	Maßnahme z.T. durchgeführt
8611425066	Wen Do für Fortgeschrittene I	1.750,00 €	√			

8611425065	Wen Do für Anfängerinnen	1.750,00 €	✓		✓	
8611425035	Hilfskraft Elternkontaktbörse	1.144,00 €	✓			
Studiendekanat						
8611425025	WHK SQM	9.950,00 €	✓			
8611425092	IPS	17.605,00 €	✓			
8611515008	WHK PuB	9.423,00 €	✓			
8611515007	Sowi Lehrkonzepte	20.152,00 €	✓			
Studierende						
8611515002	Erweiterung Blaustrumpfbib.	1.800,00 €	✓			
8611425120	Antifée Festival	6.500,00 €	✓			
8611515003	FMS, Bewegungsqualität	1.500,00 €	✓			
8611515004	Kettlebelltraining in der Prävent	1.500,00 €			✓	
8611515005	Krafttraining in Theorie und Prax.	3.000,00 €	✓			

Maßnahmenübersicht Geschlechterforschung | SoSe 2015

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im SoSe 2015	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt	Maßnahme z.T. durchgeführt
8611515052	WiMi Lehre	15.000,00 €	✓			
8611515030	Lehraufträge	2.000,00 €	✓			

Maßnahmenübersicht Politikwissenschaft | SoSe 2015

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im SoSe 2015	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt	Maßnahme z.T. durchgeführt
8611515071	TutorInnen MUN	2.800,00 €	✓			
8611515070	GöMUN Model United Nations	3.000,00 €	✓			
8611515047	LA mehr Frauen in der Lehre	6.600,00 €				✓ (Stellungnahme liegt vor)
8611515046	LA Nationalsozialismus	700,00 €	✓			
8611515045	Tutorien in B.Pol.2	7.000,00 €	✓			
8611515042	Exkursion nach Berlin	4.750,00 €	✓			

Maßnahmen aus Vorgängersemestern

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im SoSe 2015	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt	Maßnahme z.T. durchgeführt
8611425022	Anteilige Finanzierung: WiMi	17.124,00 €	✓			

Maßnahmenübersicht Soziologie | SoSe 2015

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im SoSe 2015	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt	Maßnahme z.T. durchgeführt
8611515043	8 Tutorien	11.200,00 €	✓			
8611515041	3 Gastvorträge	900,00 €	✓			

Maßnahmen aus Vorgängersemestern

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im SoSe 2015	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt	Maßnahme z.T. durchgeführt
8611425024	1 volle WiMi-Stelle	30.000,00	✓			

Maßnahmenübersicht Sportwissenschaften | SoSe 2015

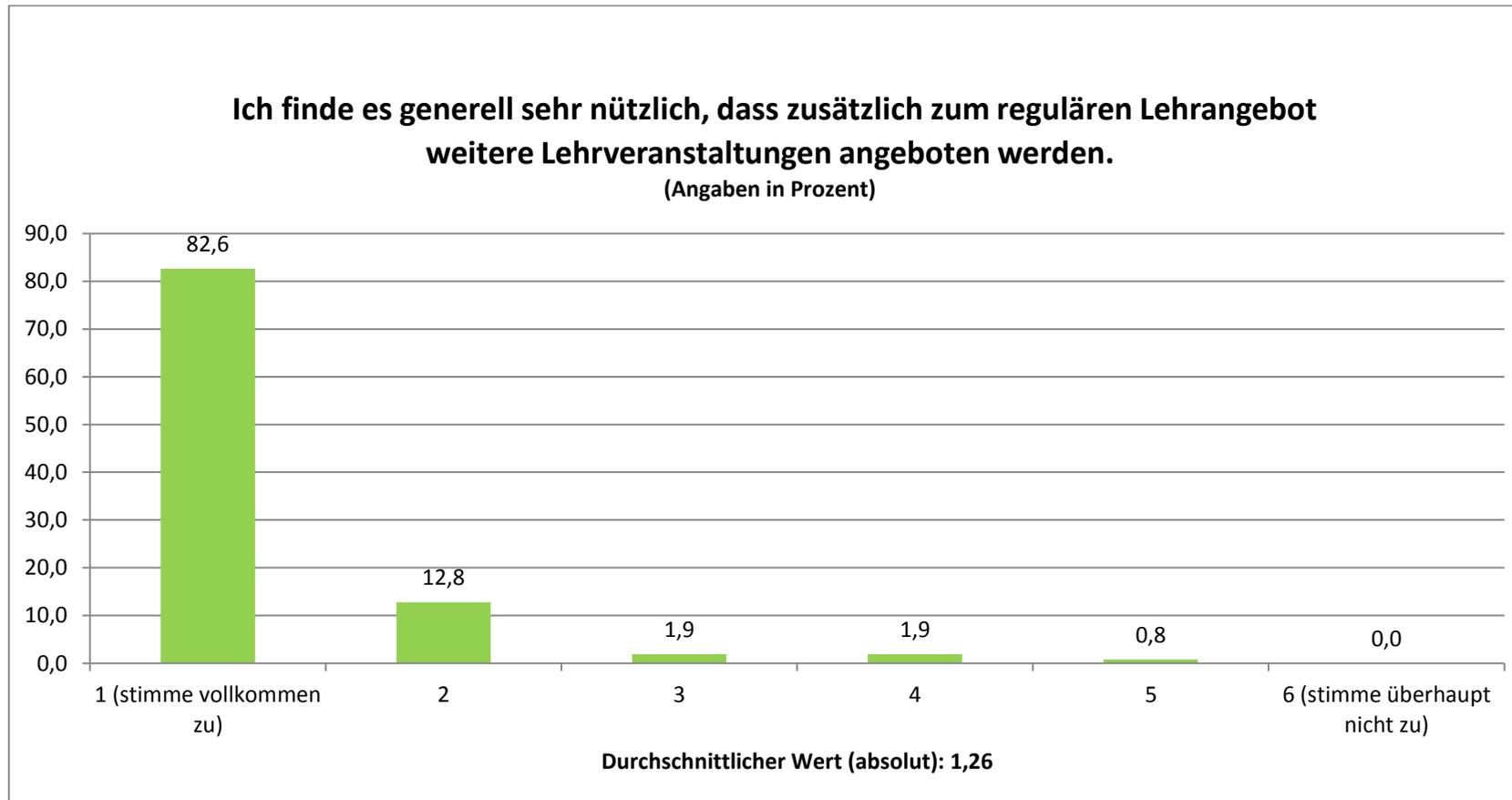
Projekt-Nr.	Titel	Kosten im SoSe 2015	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt	Maßnahme z.T. durchgeführt
8611515069	Fakultative Stützkurse	3.993,00 €	✓			
8611515068	Lehraufträge	7.000,00 €	✓			
8611515067	Tutorien Theoriemodule	5.006,00 €	✓			
8611515066	Gastvorträge Sportwissenschaften	1.200,00 €	✓			
8611515065	Exkursionen Wasser- und Outdoor	11.550,00 €		✓		✓ (Stellungnahme liegt vor)
8611515064	Anschaffung Bälle	400,00 €	✓			
8611515063	Anschaffung Ballroboter	899,00 €	✓			

3.2.4 Veröffentlichung der Ergebnisse

Der Evaluationsbericht wird jedes Semester auf der Homepage der Sozialwissenschaftlichen Fakultät veröffentlicht:

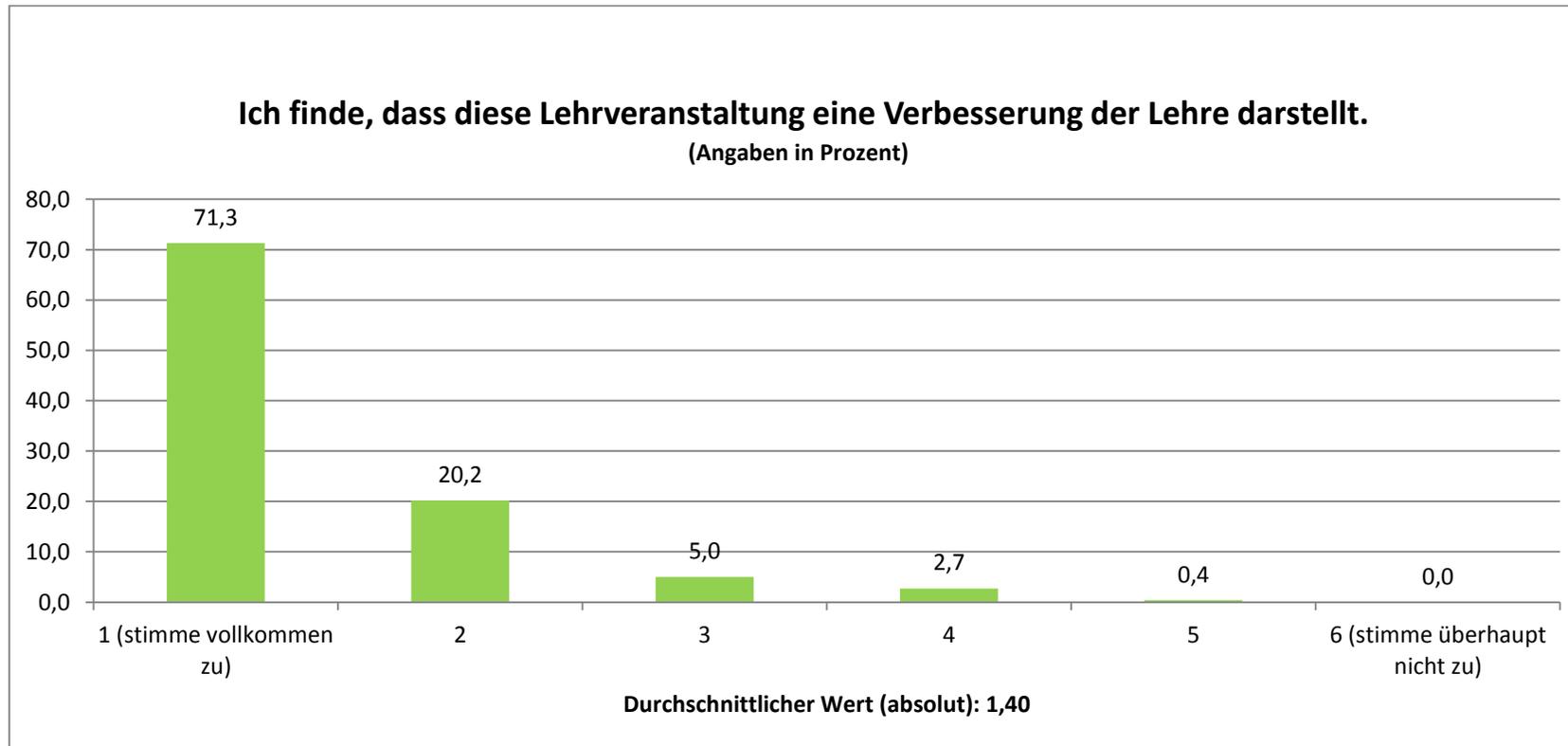
<http://www.uni-goettingen.de/de/%C3%9Cbersicht-der-evaluationsergebnisse-/150936.html>

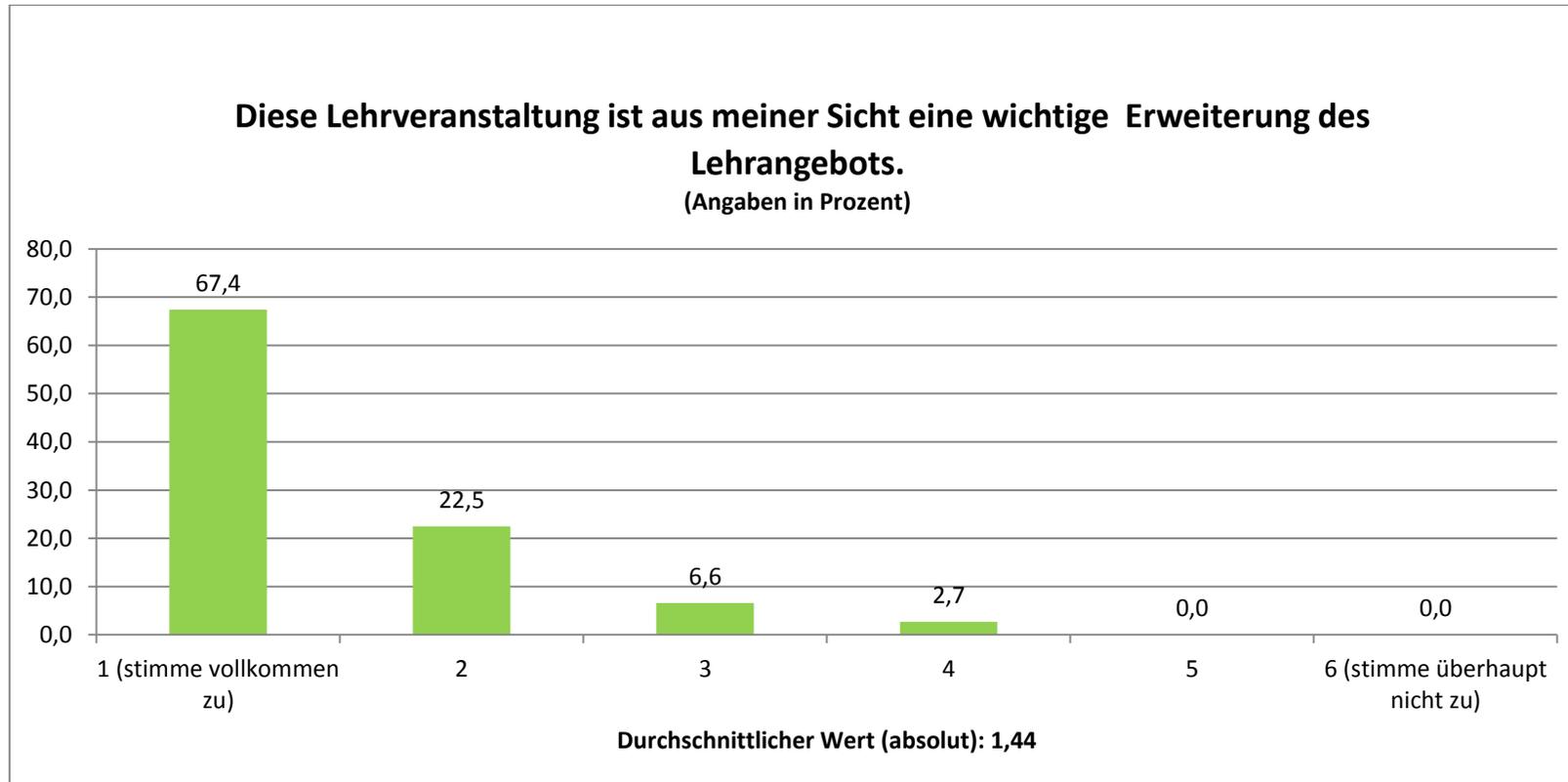
Die Einzelergebnisse liegen den durchführenden Einrichtungen vor und sind im Studienbüro einsehbar. Sofern Sie Fragen bezüglich der Einzelergebnisse haben, wenden Sie sich bitte an Susanne Martini: susanne.martini@sowi.uni-goettingen.de | Tel.: 0551/ 39-4183.

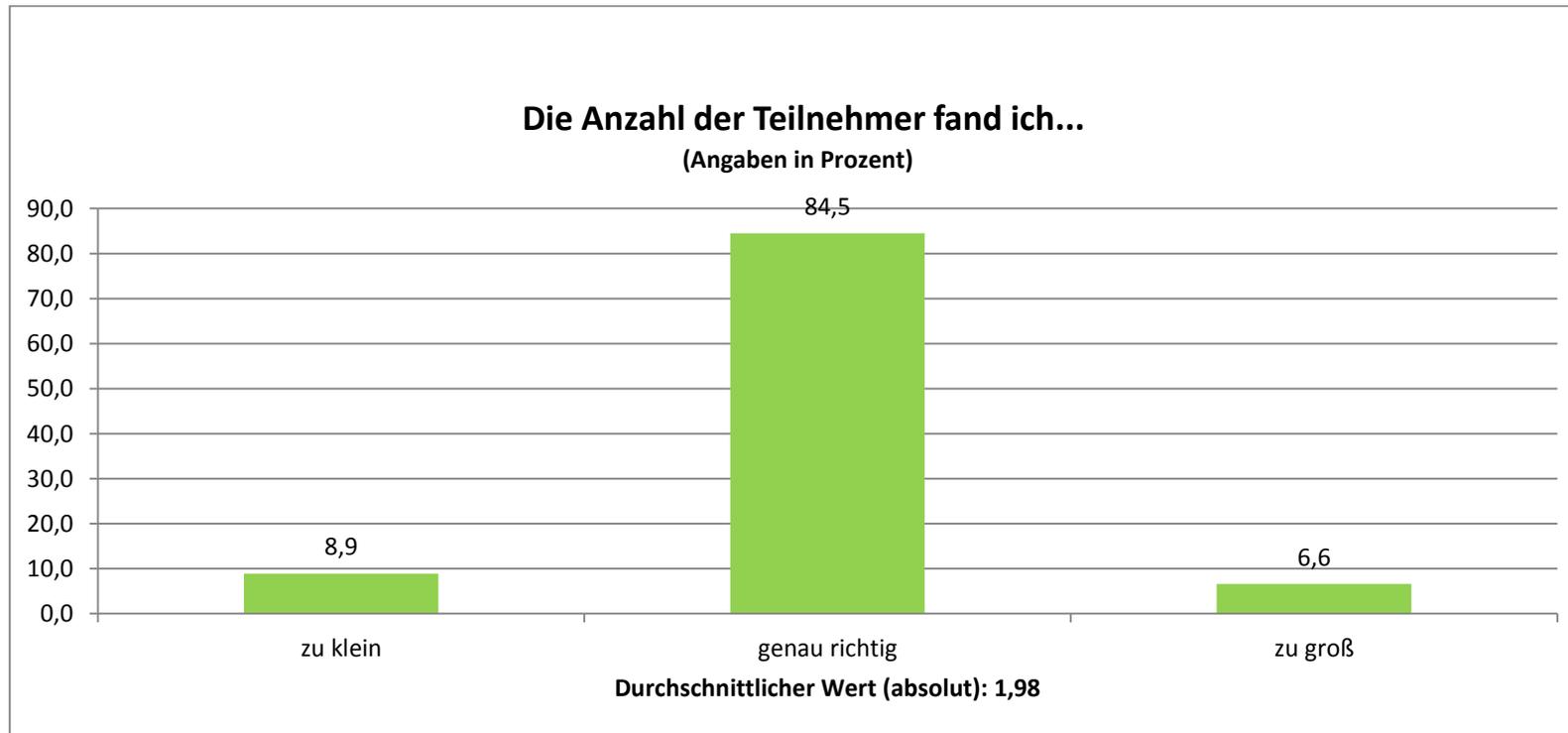


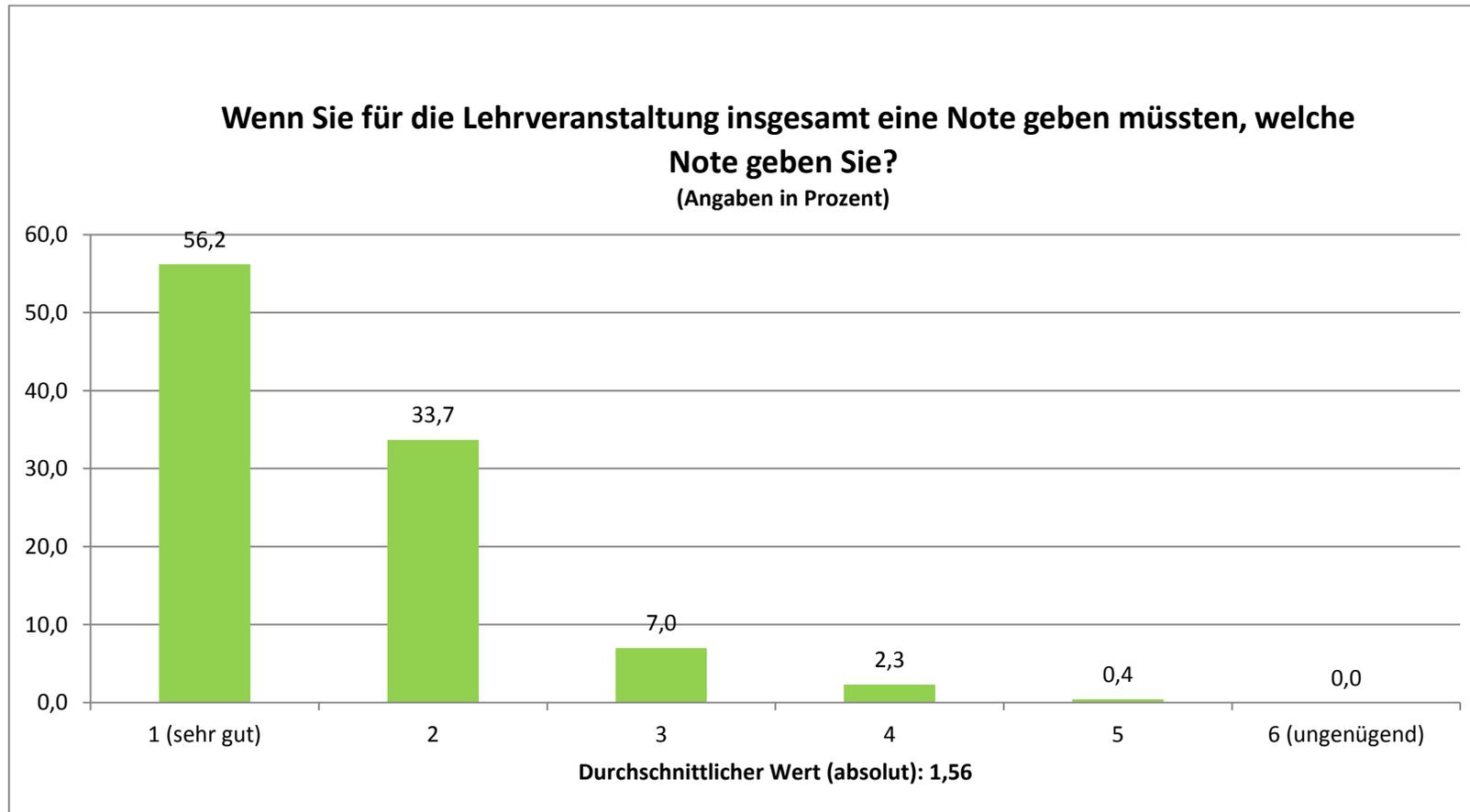
3.3.1 Fakultät: Gesamtevaluation der Lehrveranstaltungen/Lehraufträge (N=258)

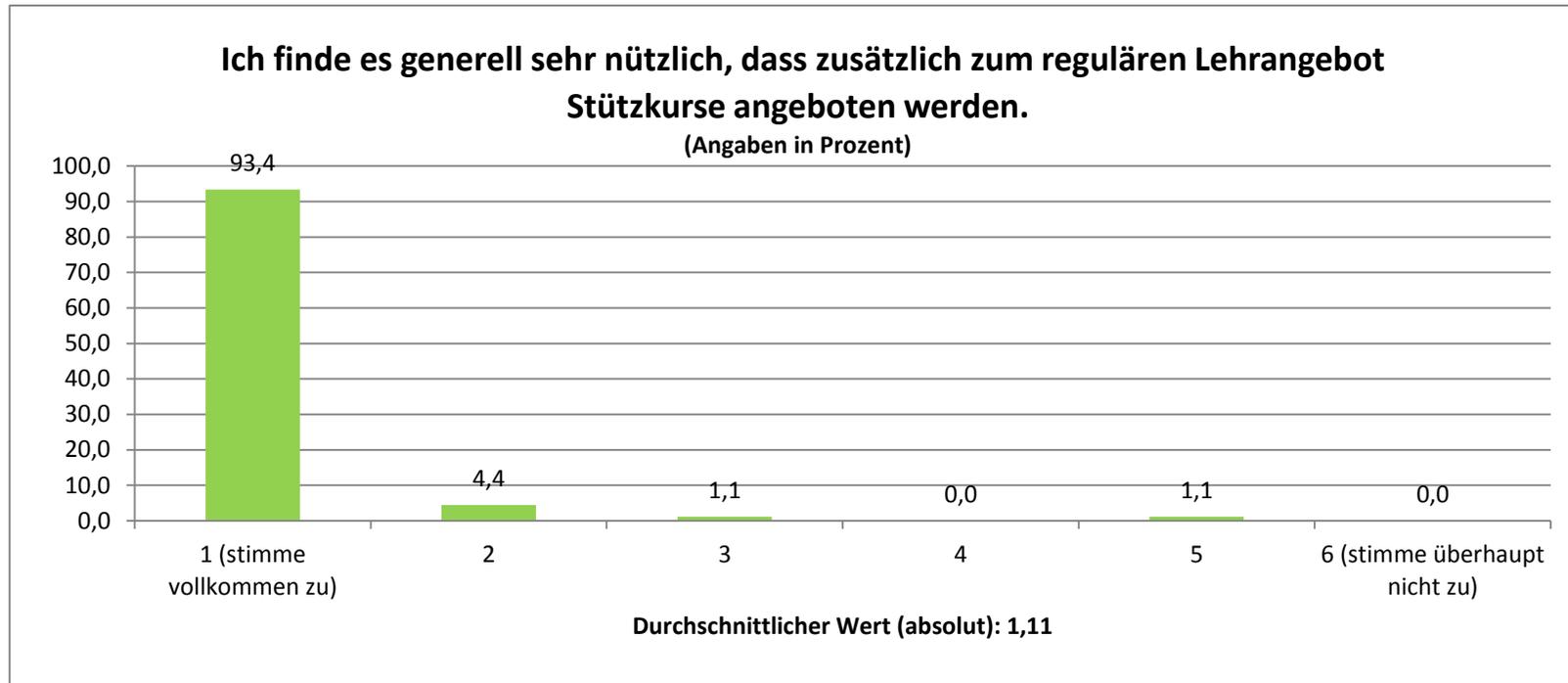
Stand: 20.03.2016

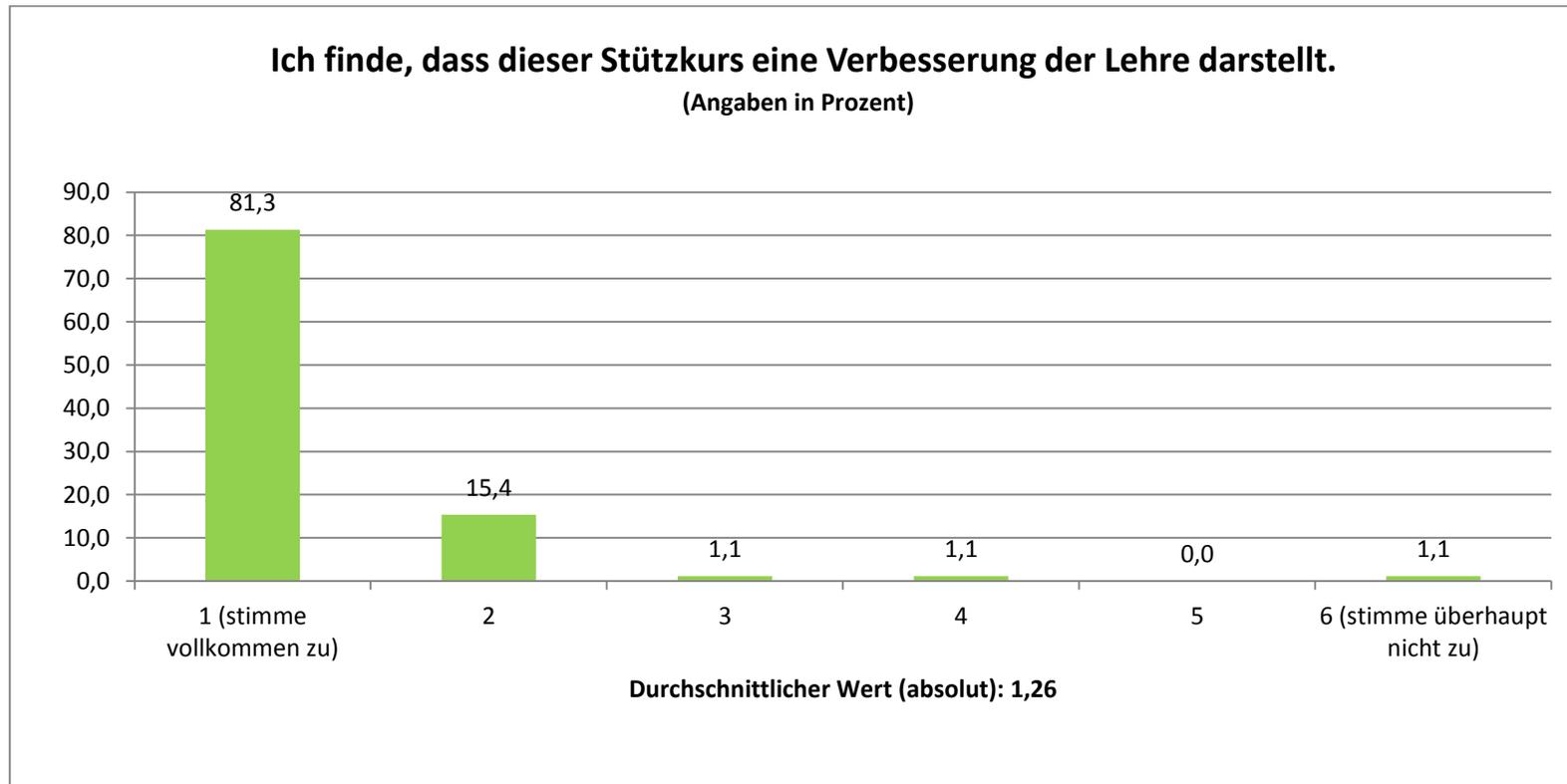






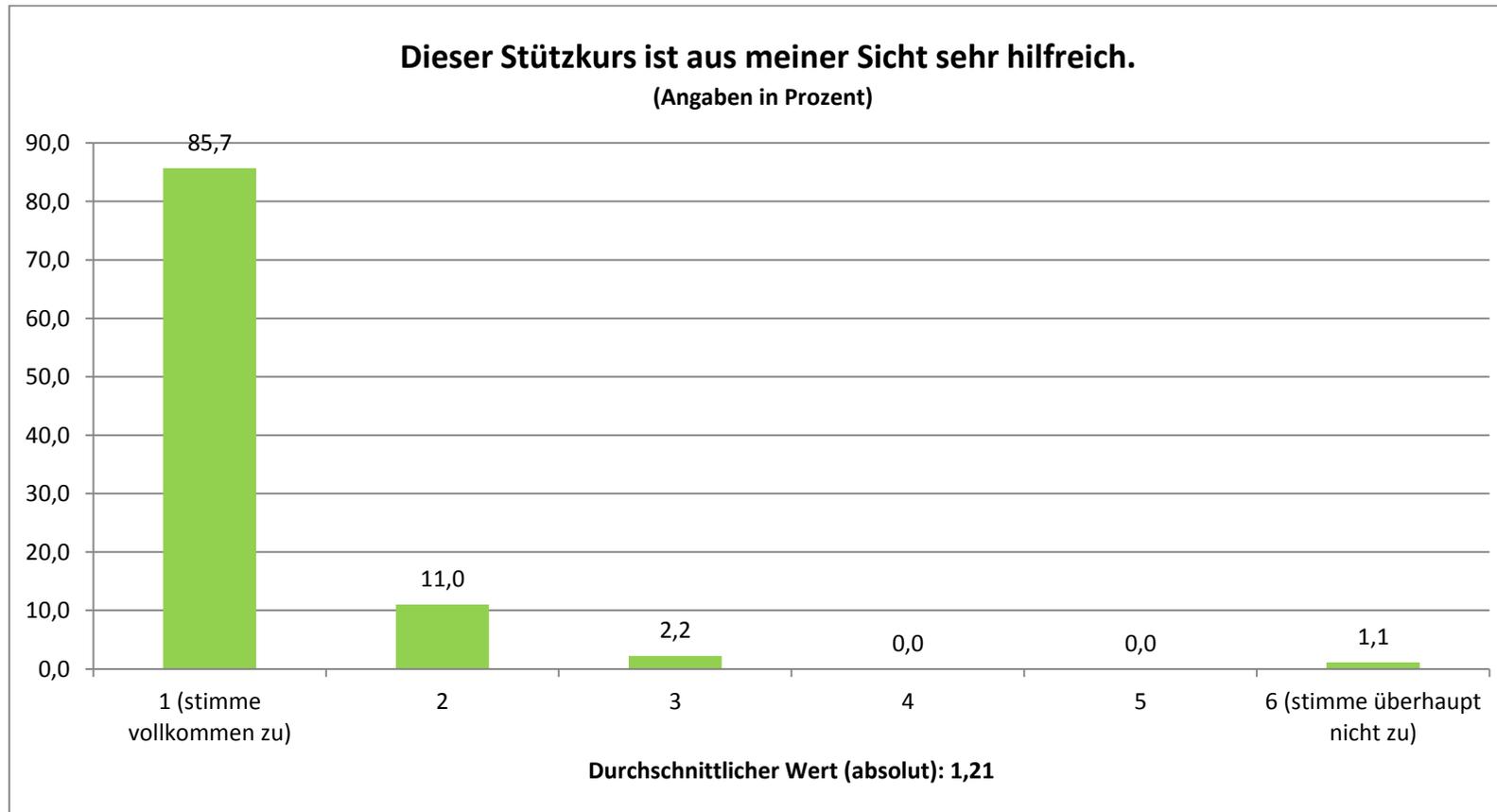


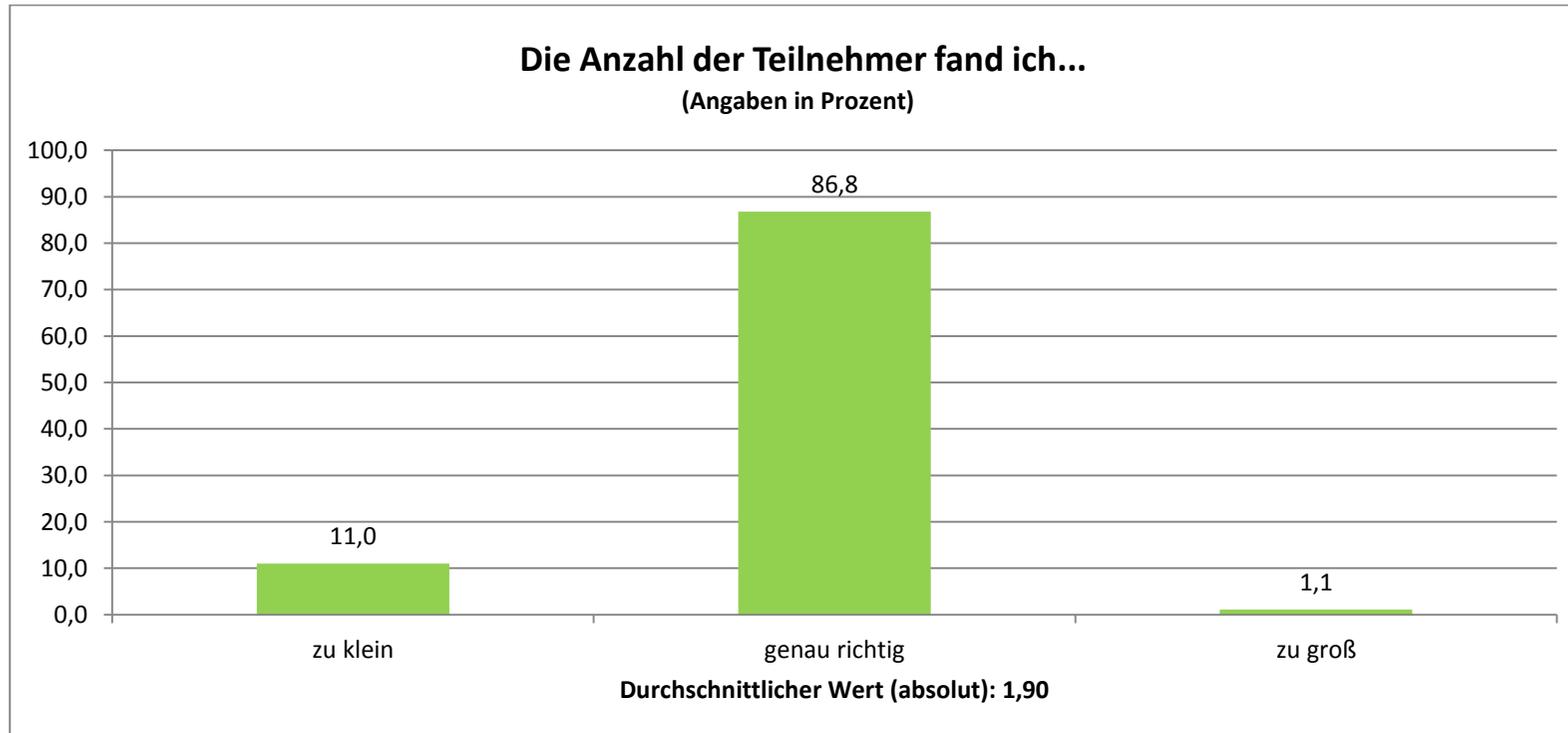




3.3.3 Fakultät: Gesamtevaluation der Stützkurse (N= 91)

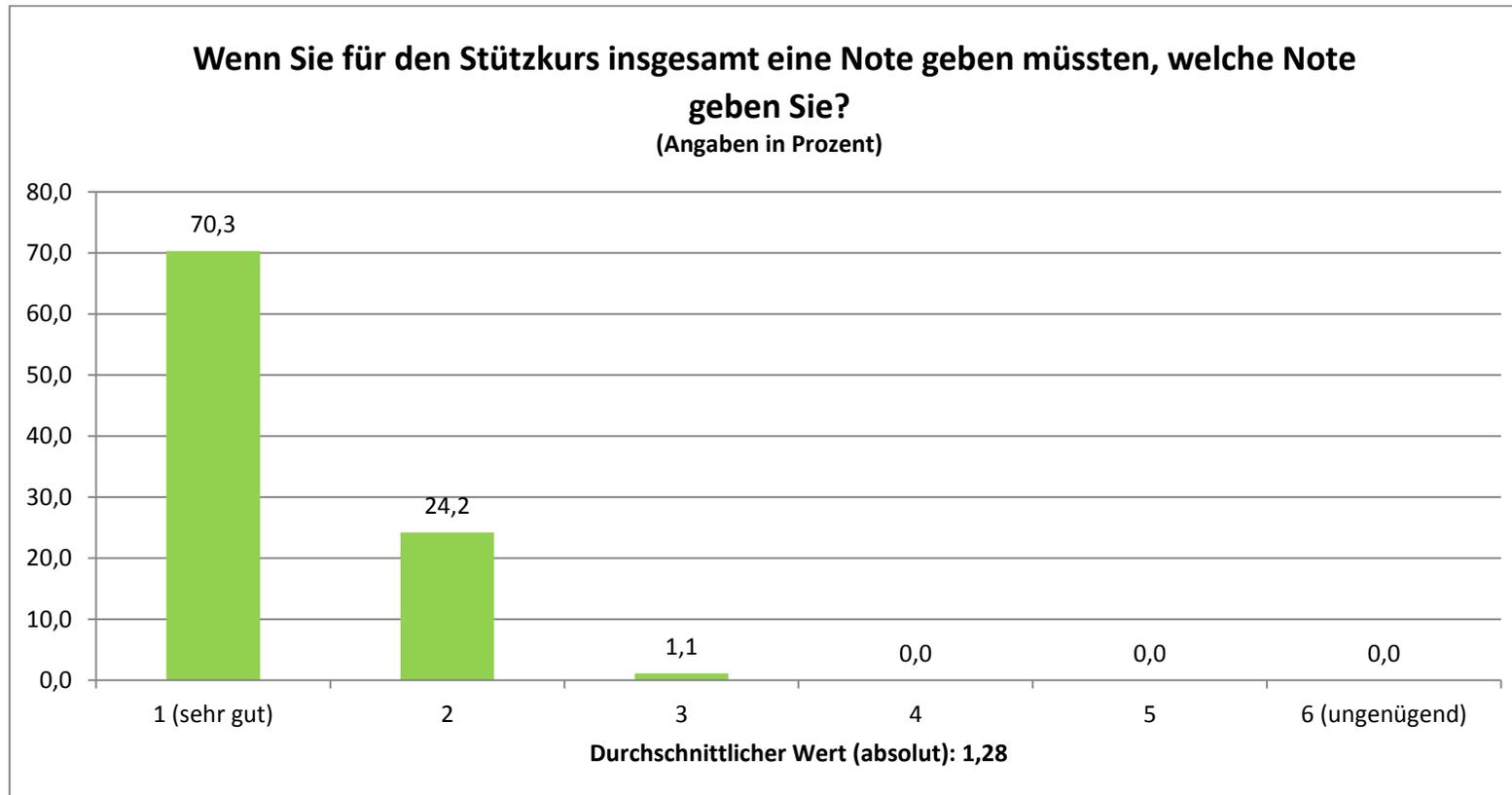
Stand: 20.03.2016

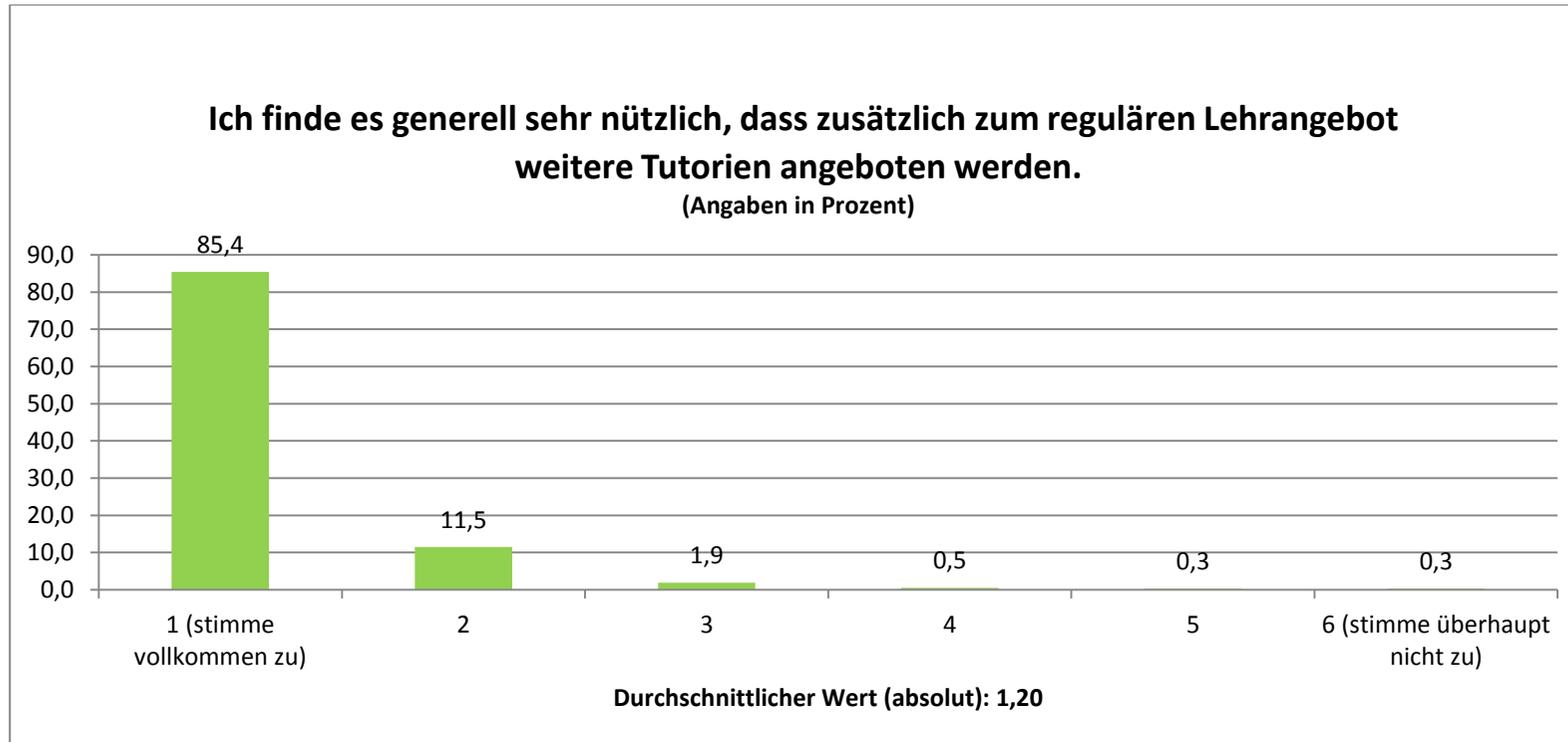


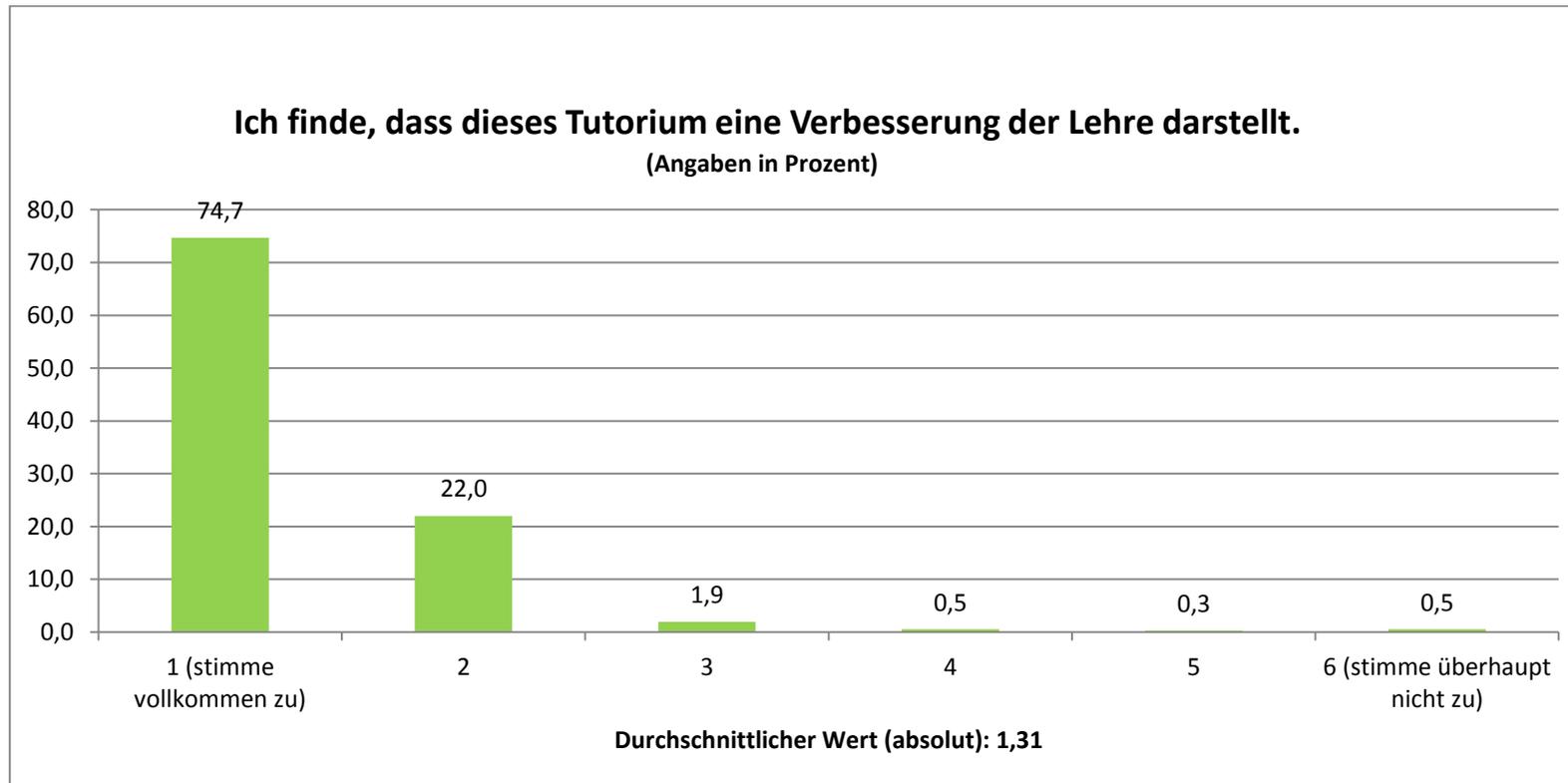


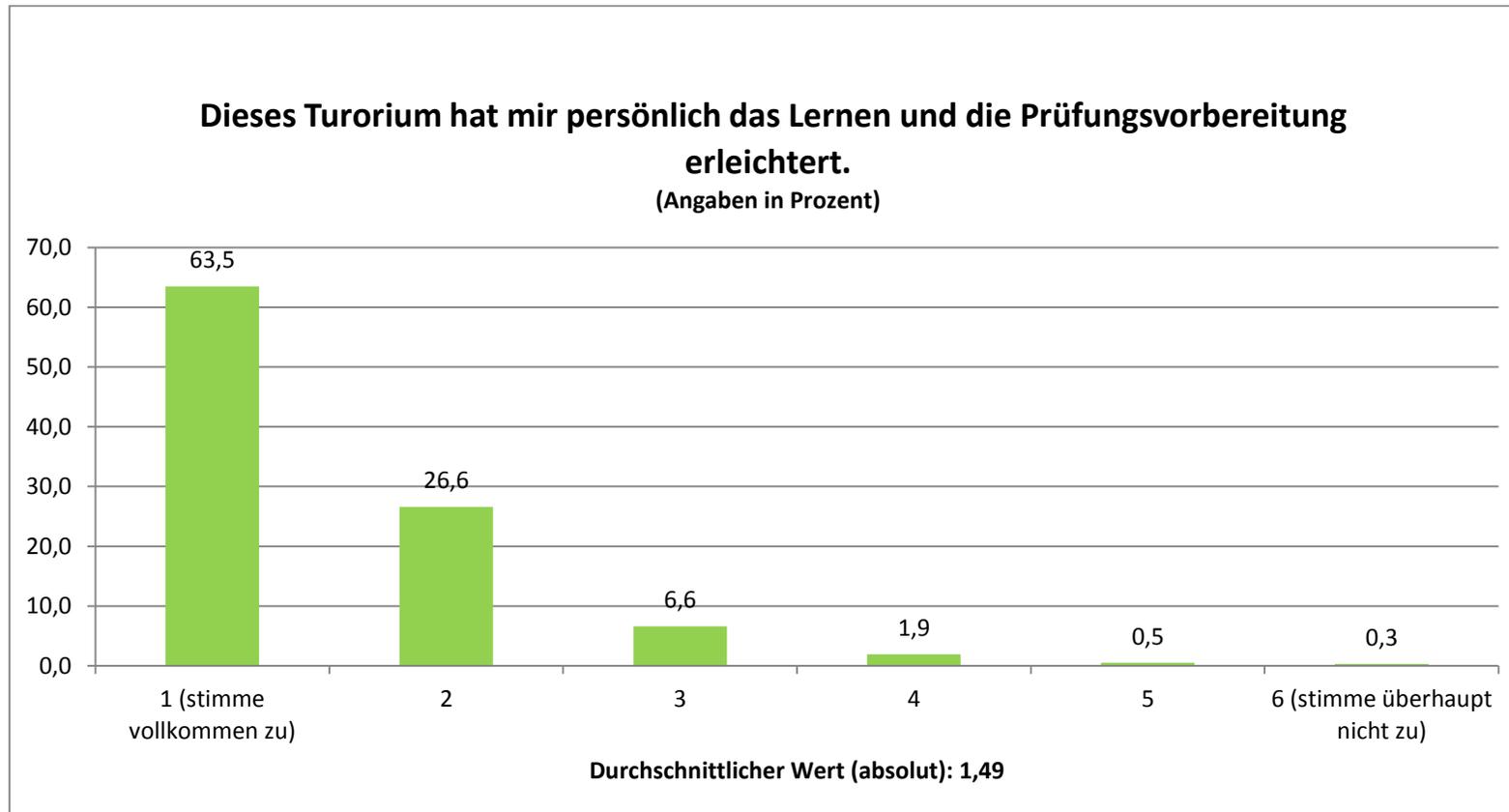
3.3.3 Fakultät: Gesamtevaluation der Stützkurse (N= 91)

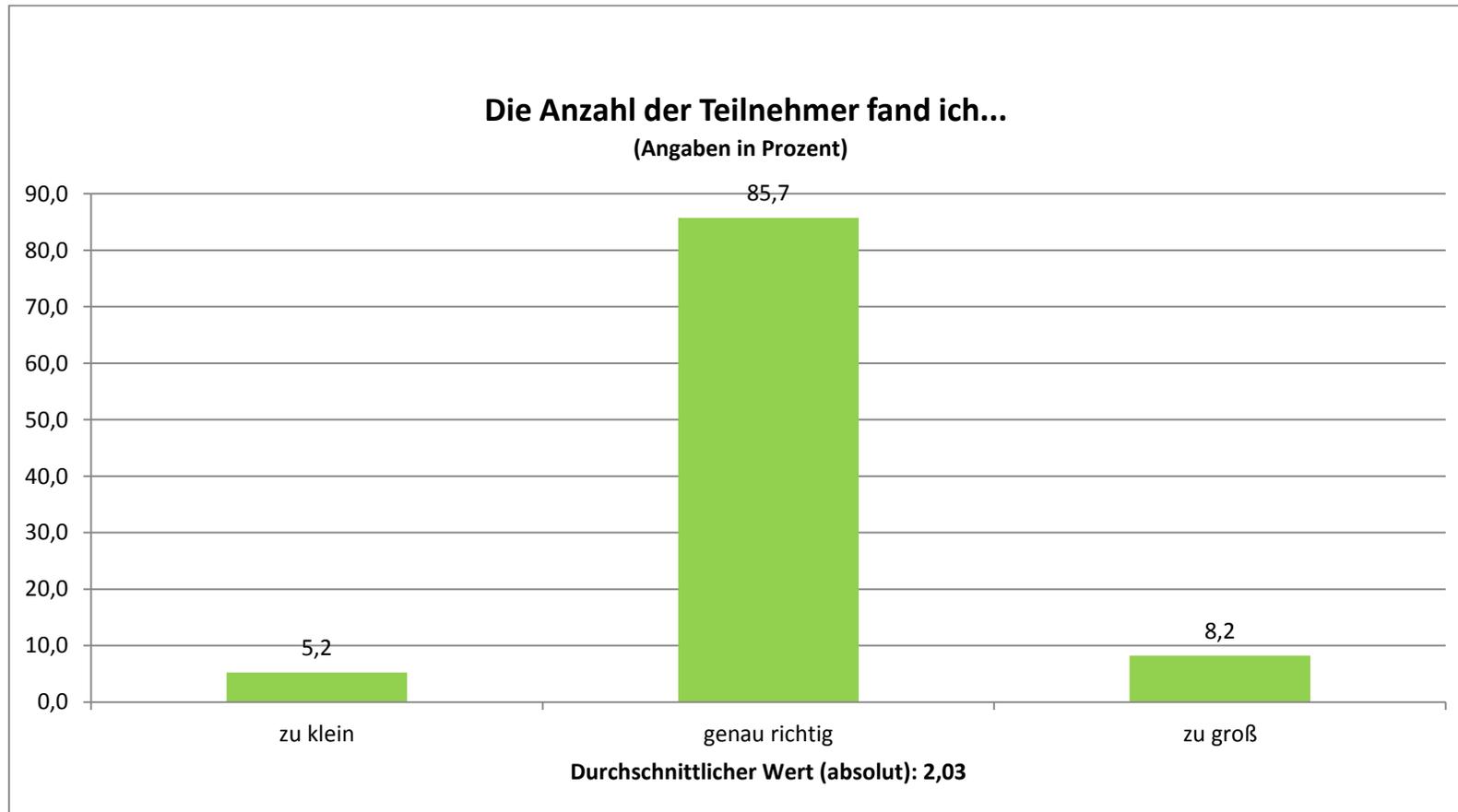
Stand: 20.03.2016

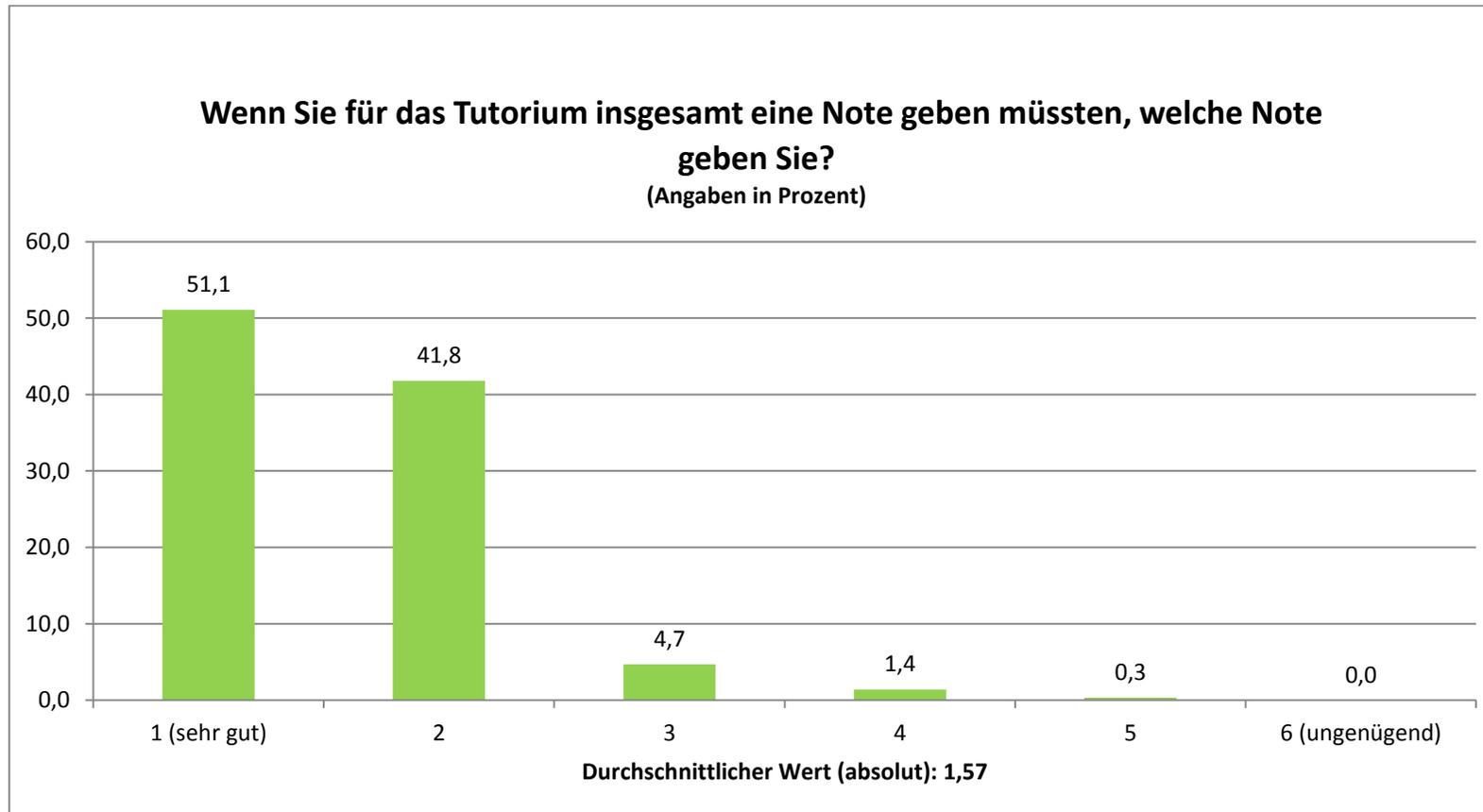






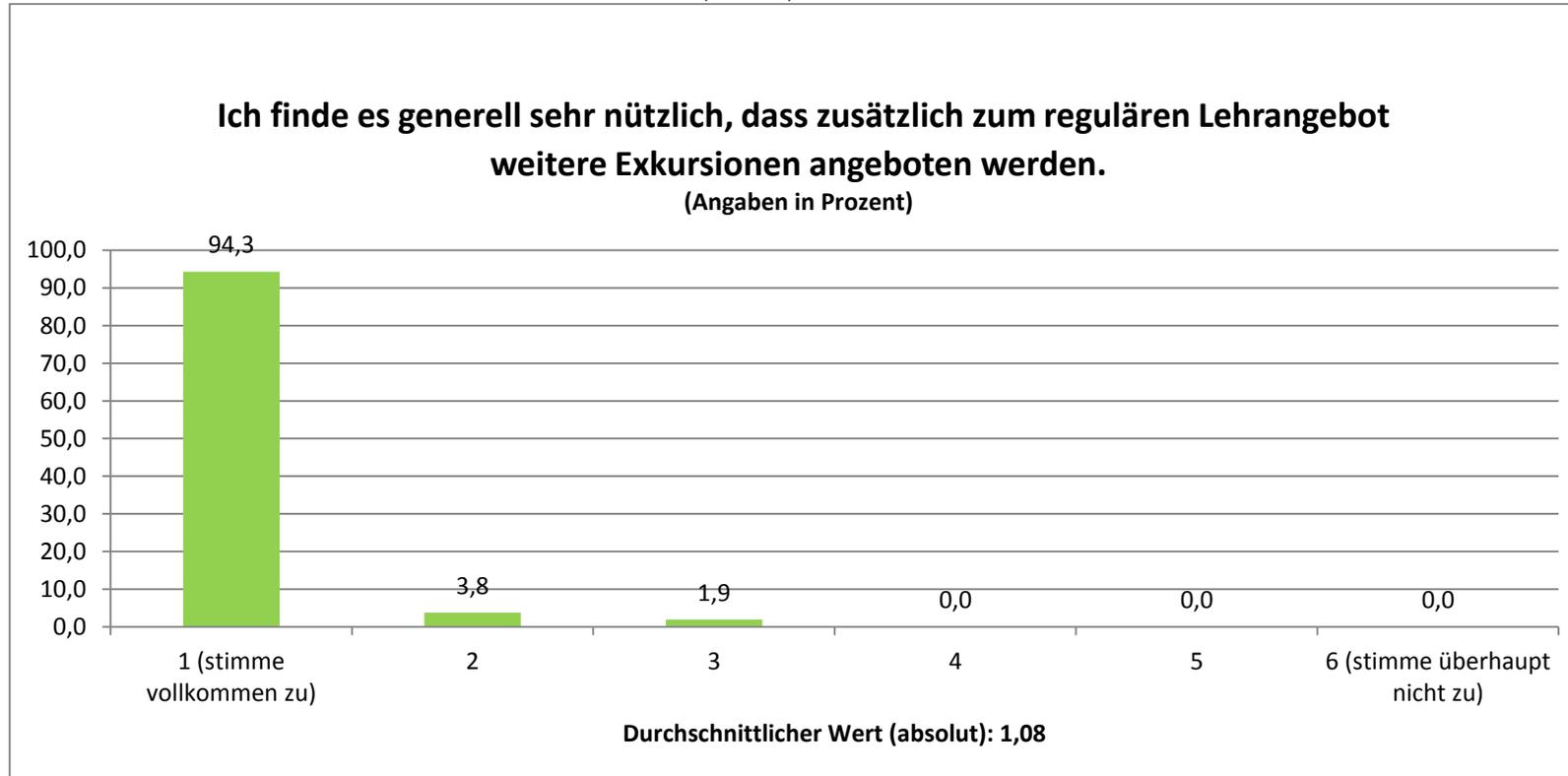






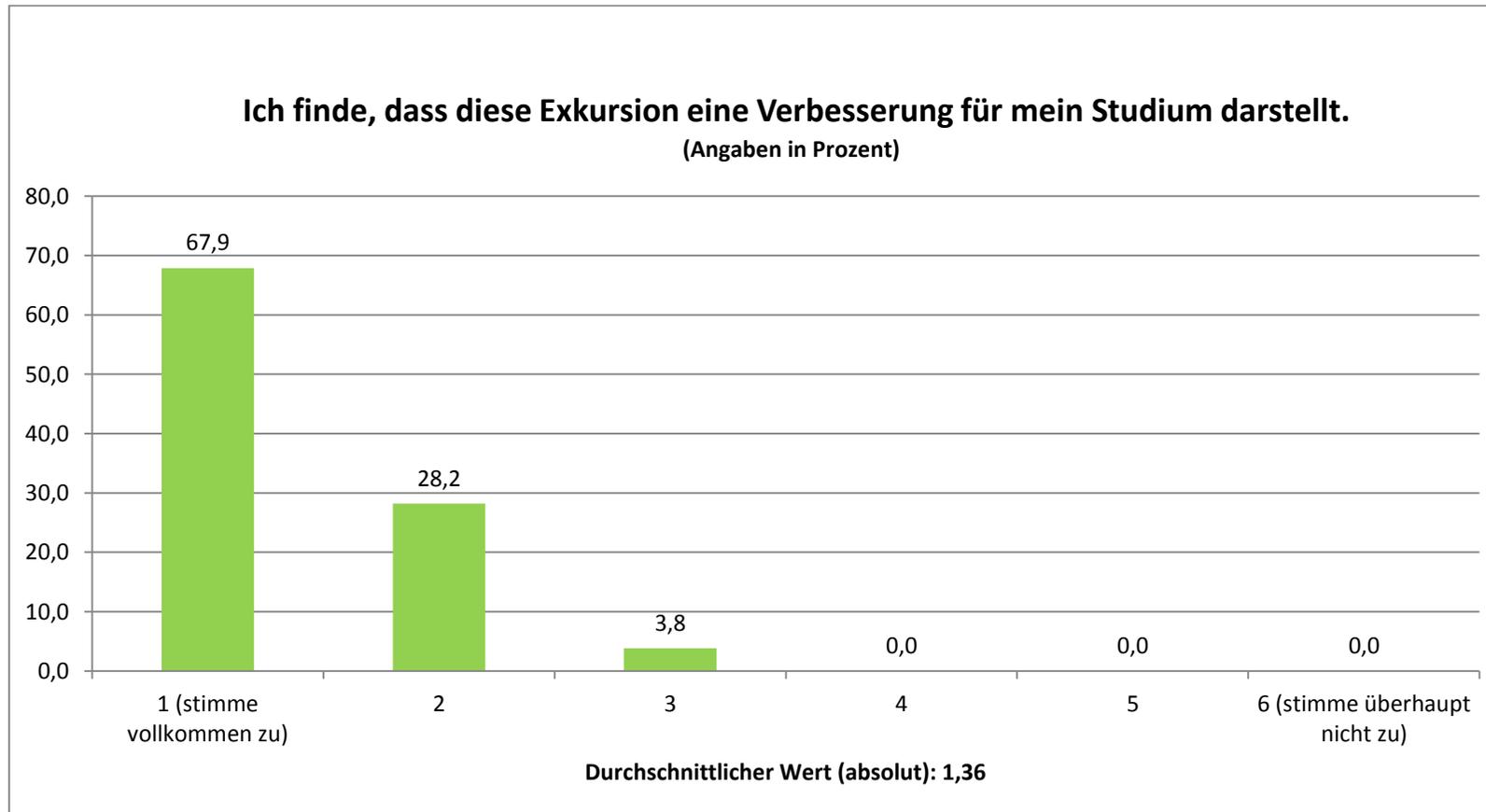
3.3.5 Fakultät: Gesamtevaluation der Exkursionen (N= 53)

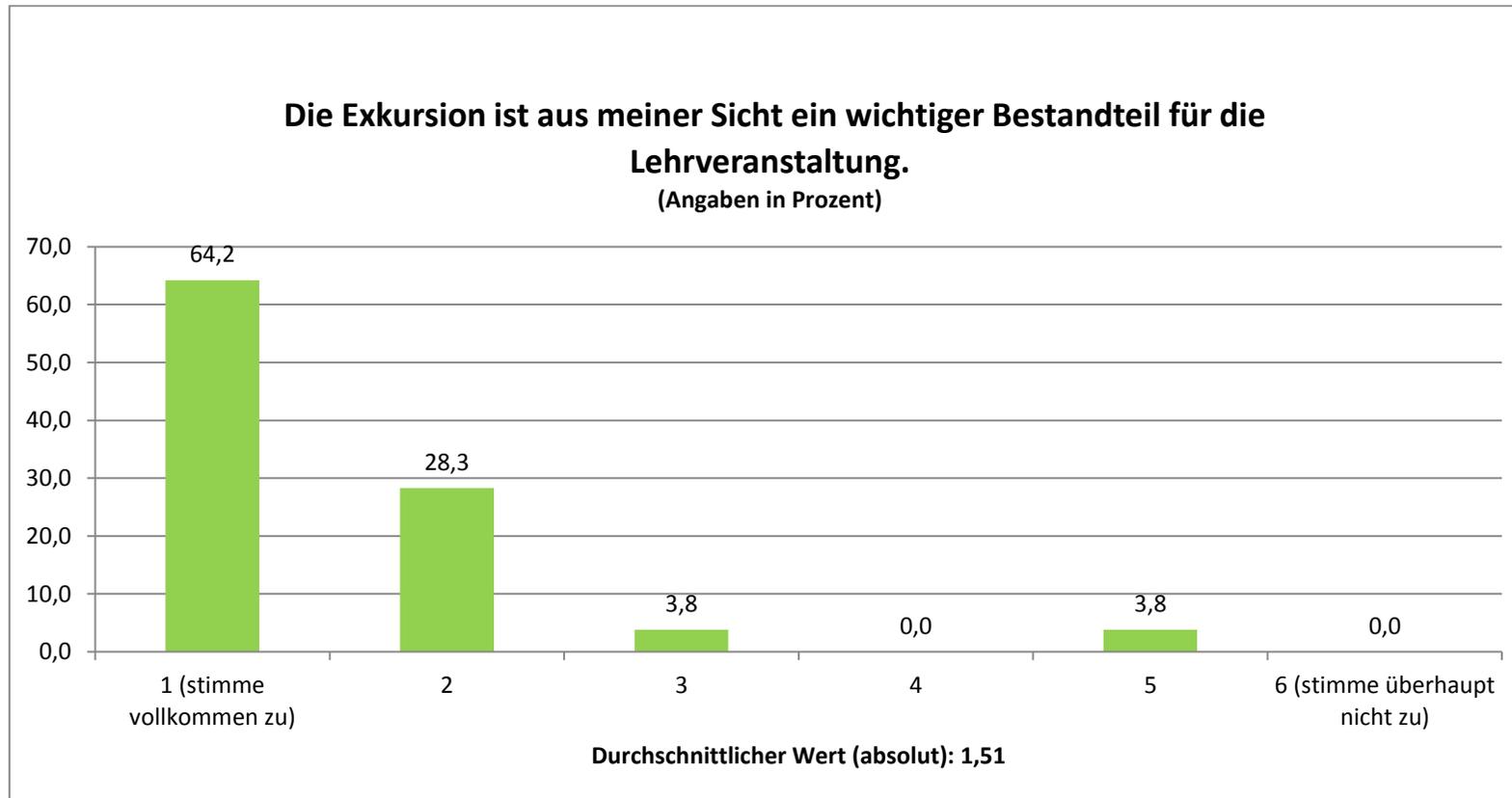
Stand: 20.03.2016



3.3.5 Fakultät: Gesamtevaluation der Exkursionen (N= 53)

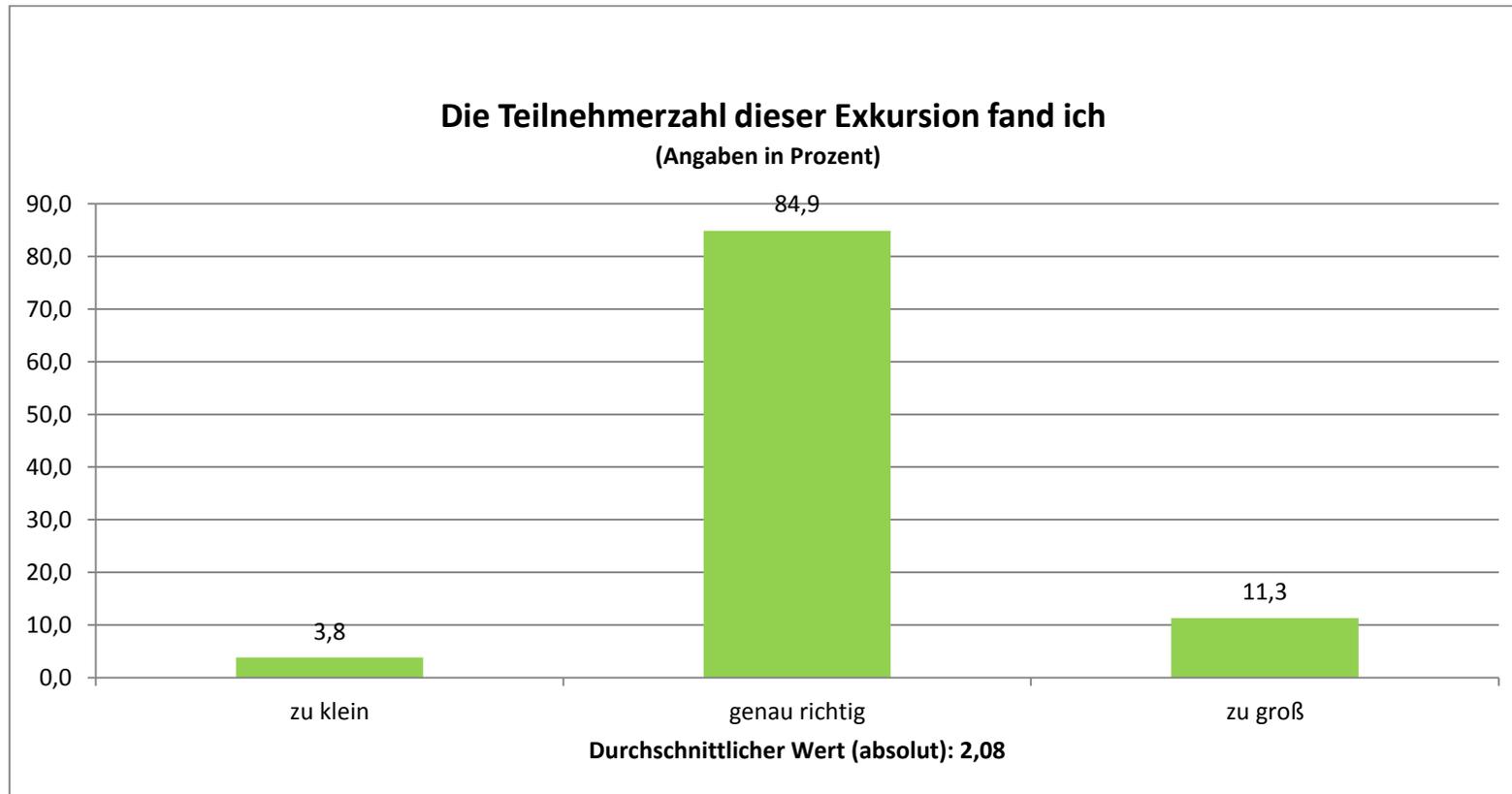
Stand: 20.03.2016





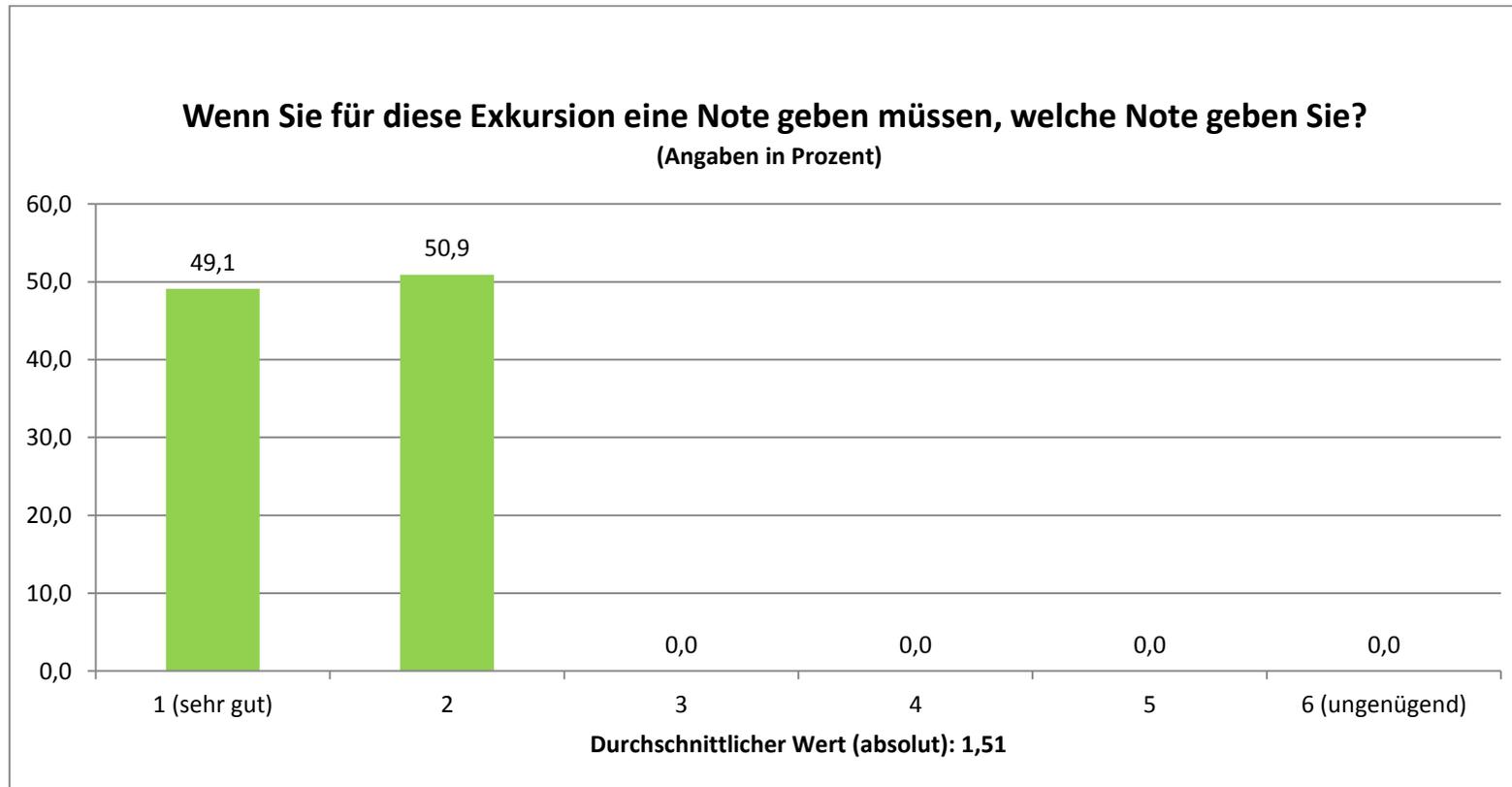
3.3.5 Fakultät: Gesamtevaluation der Exkursionen (N= 53)

Stand: 20.03.2016



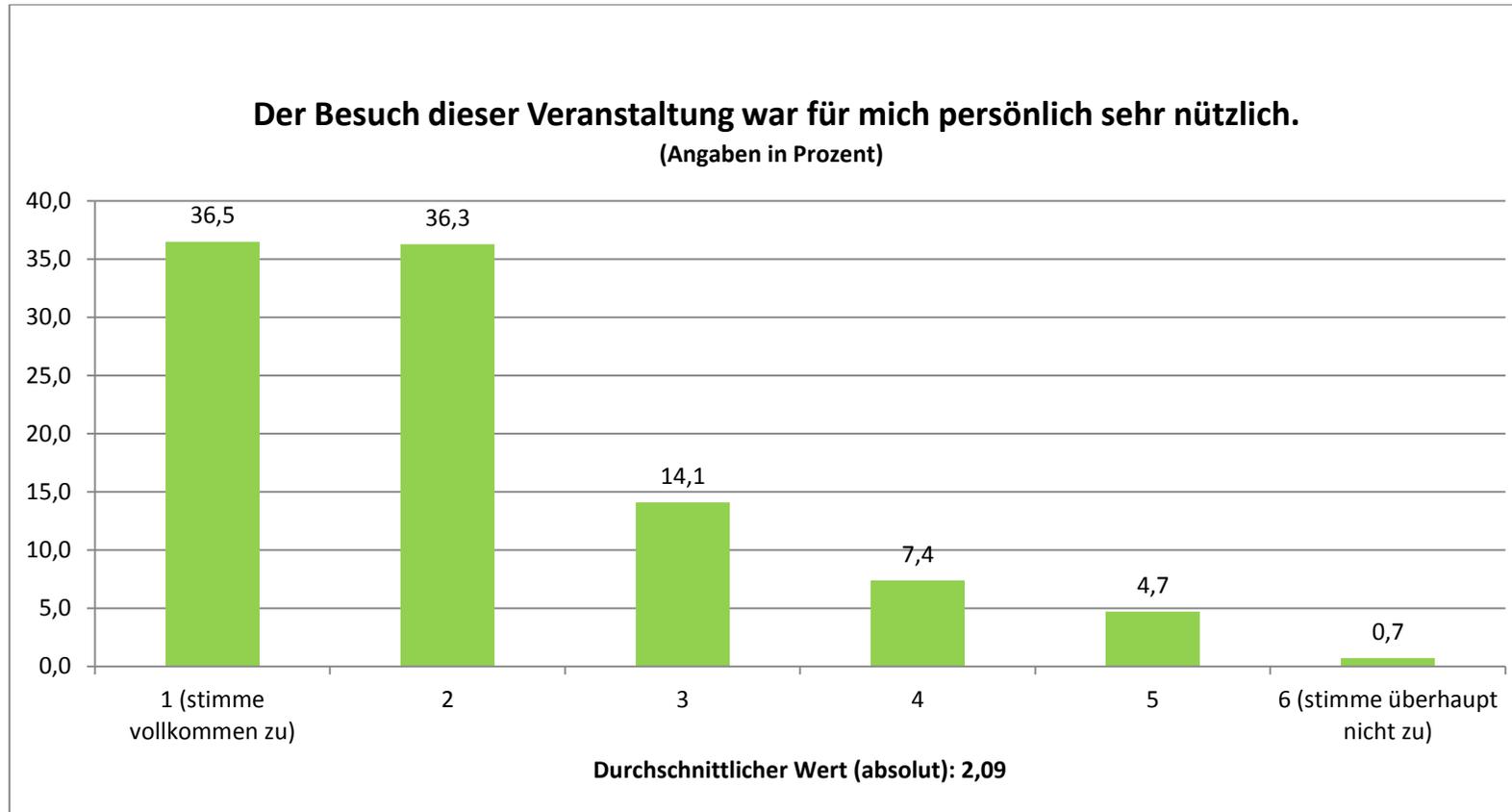
3.3.5 Fakultät: Gesamtevaluation der Exkursionen (N= 53)

Stand: 20.03.2016



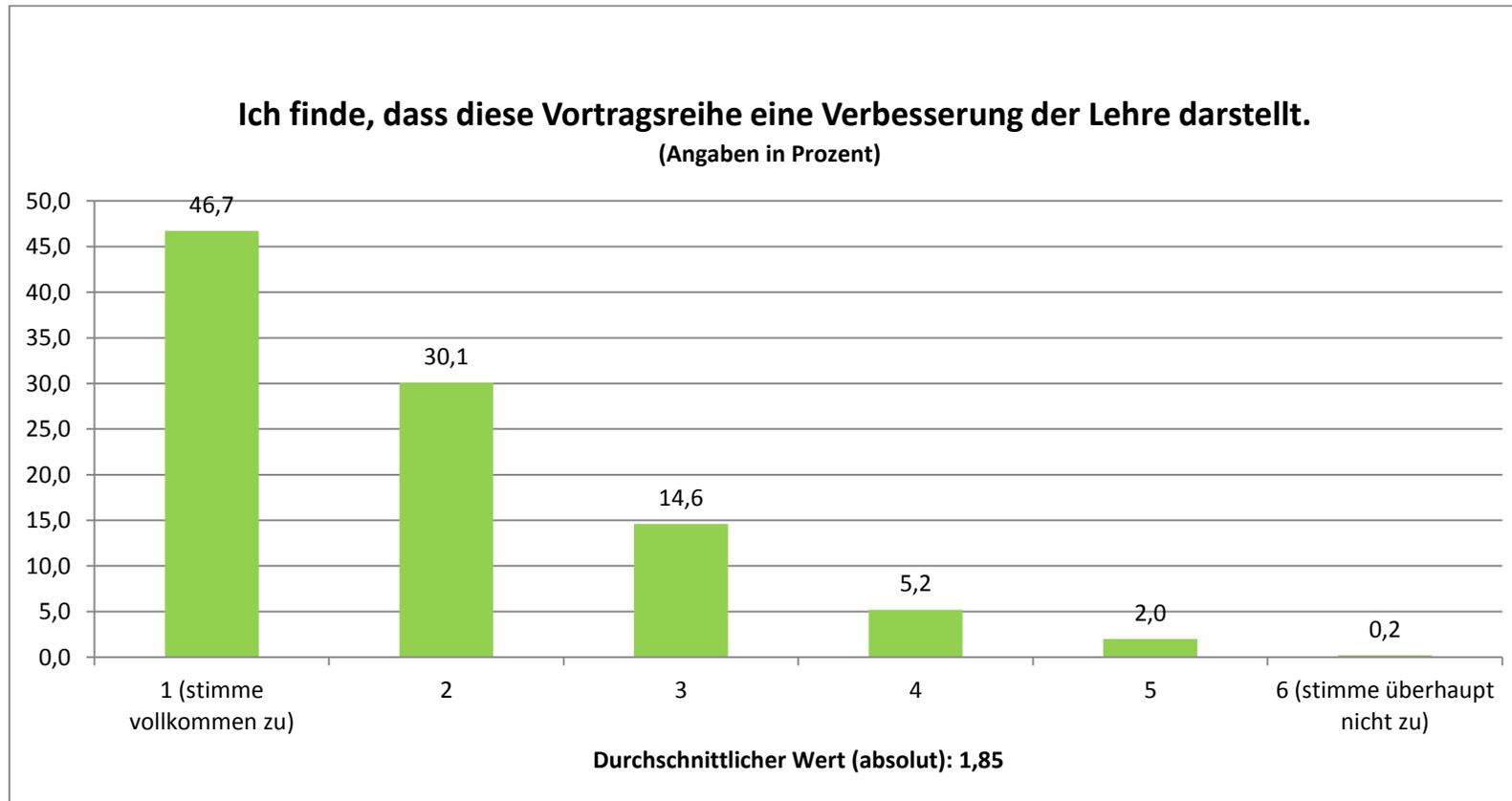
3.3.6 Fakultät: Gesamtevaluation der Vorträge (N= 405)

Stand: 20.03.2016



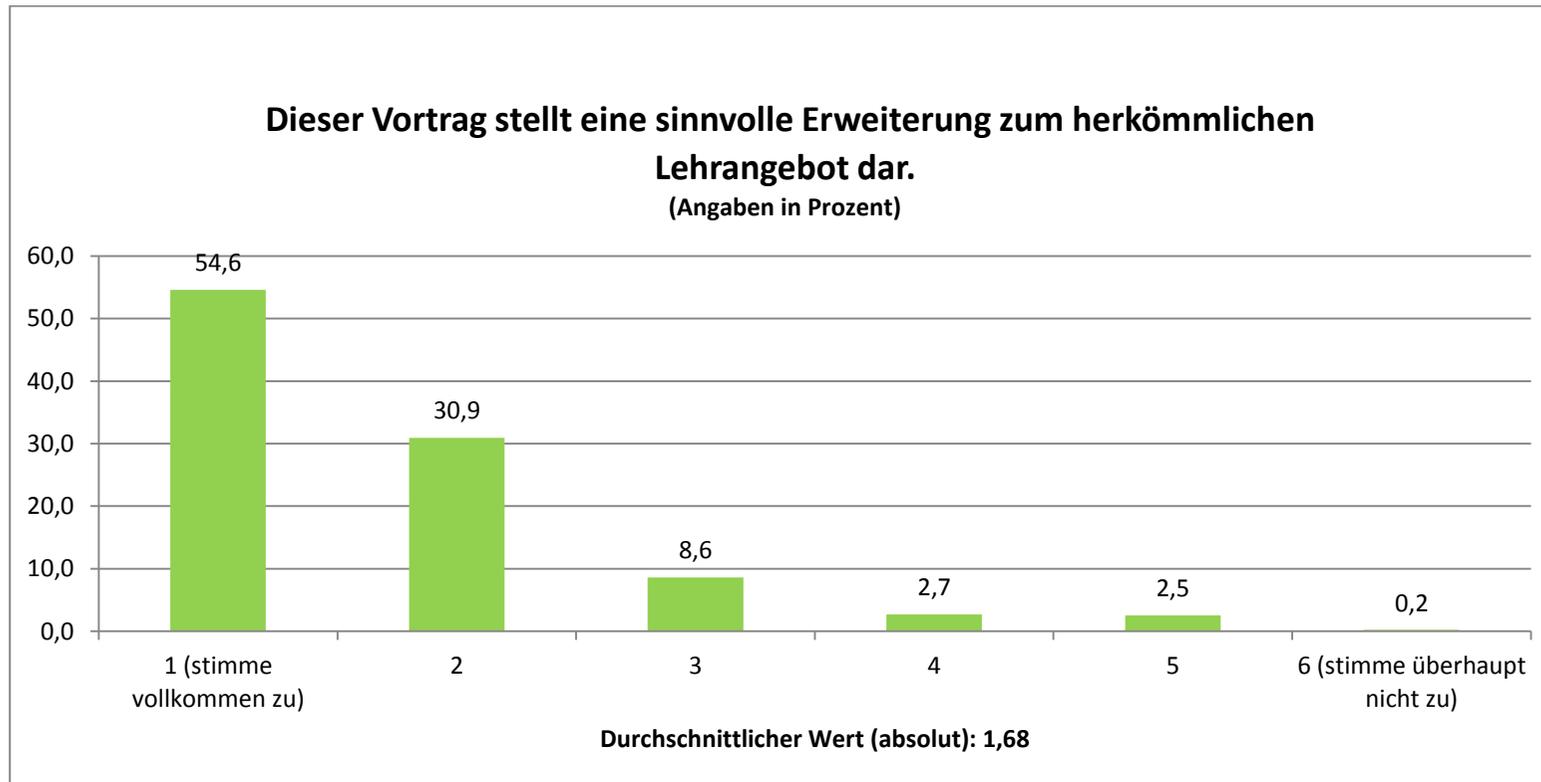
3.3.6 Fakultät: Gesamtevaluation der Vorträge (N= 405)

Stand: 20.03.2016



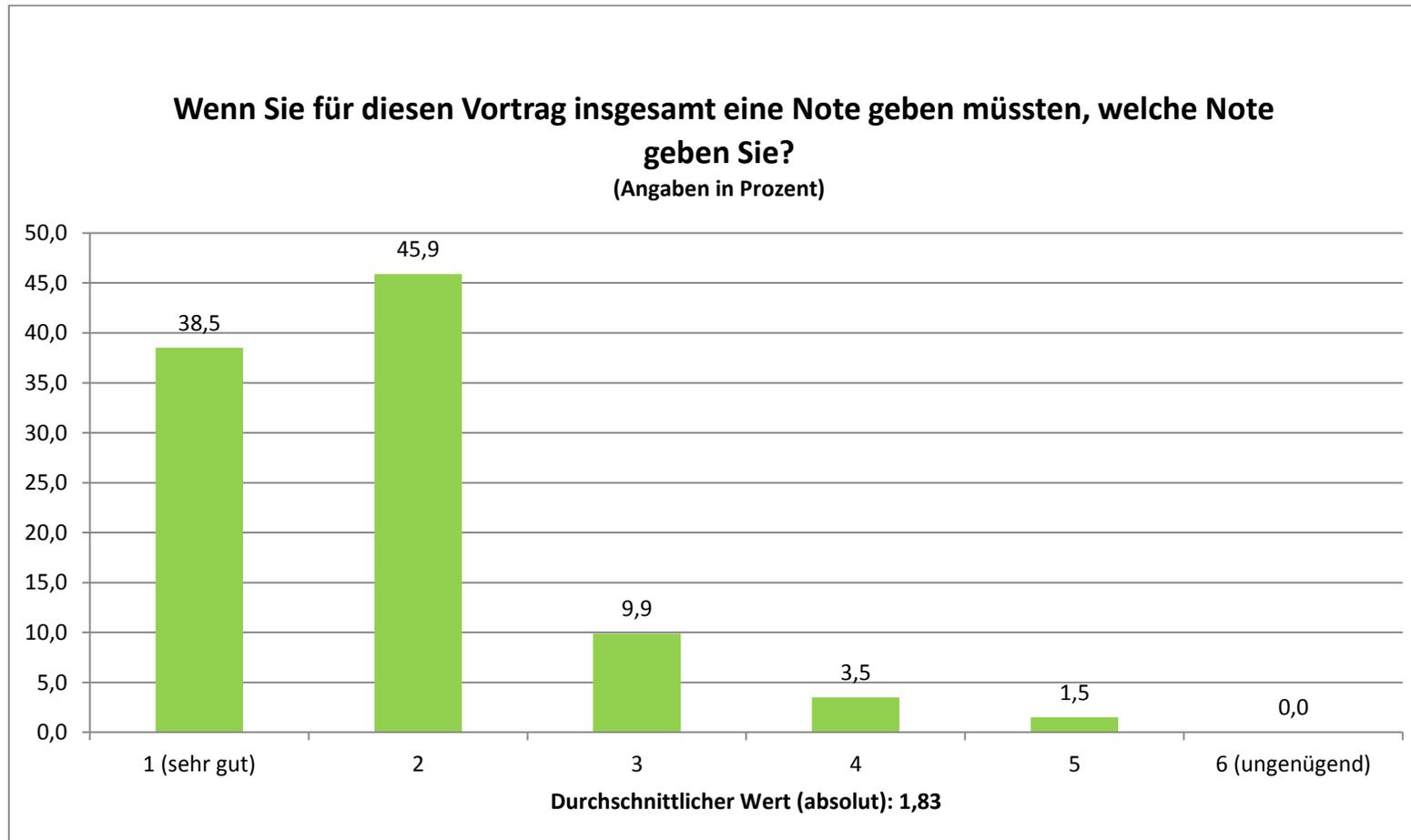
3.3.6 Fakultät: Gesamtevaluation der Vorträge (N= 405)

Stand: 20.03.2016



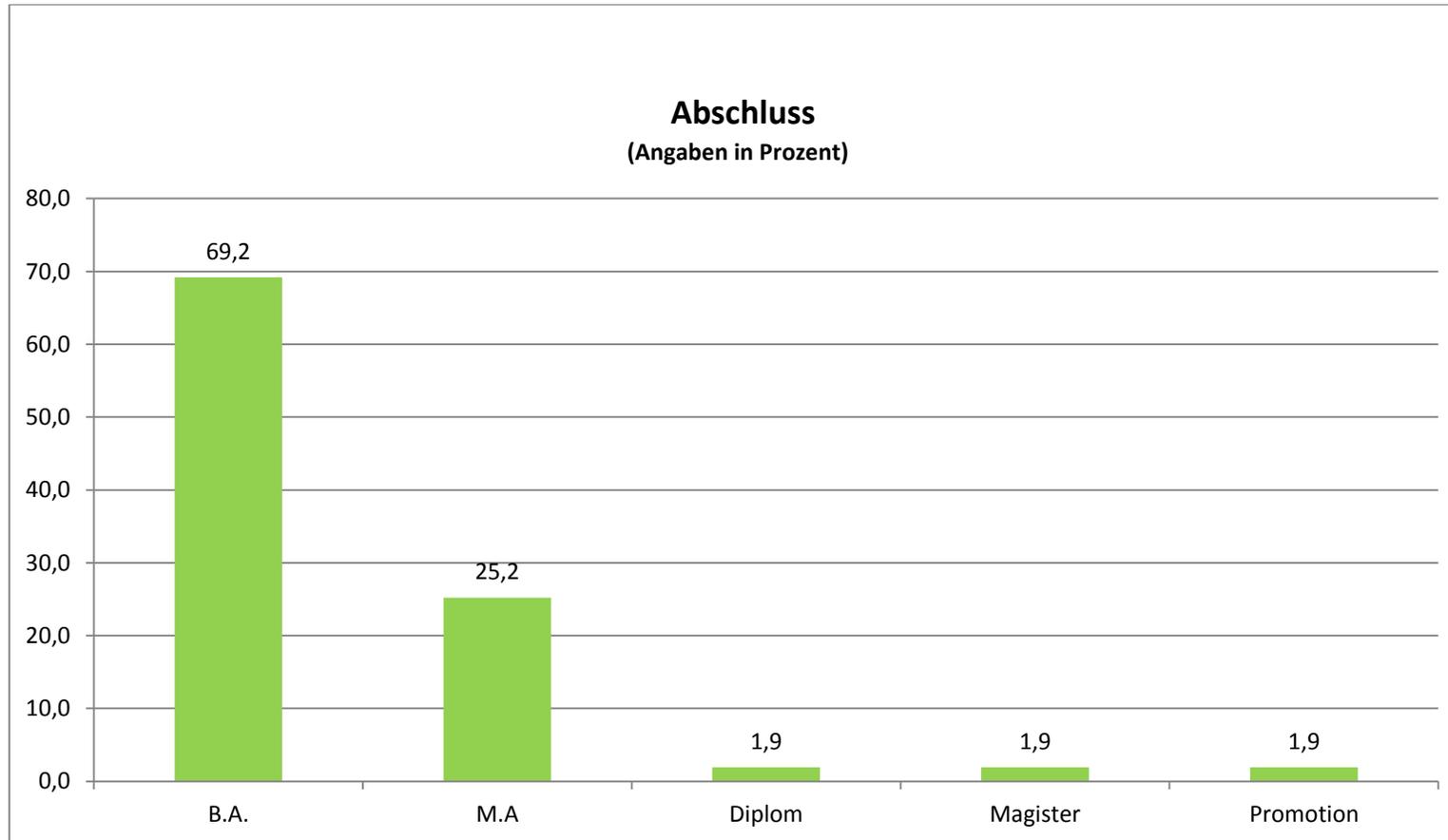
3.3.6 Fakultät: Gesamtevaluation der Vorträge (N= 405)

Stand: 20.03.2016



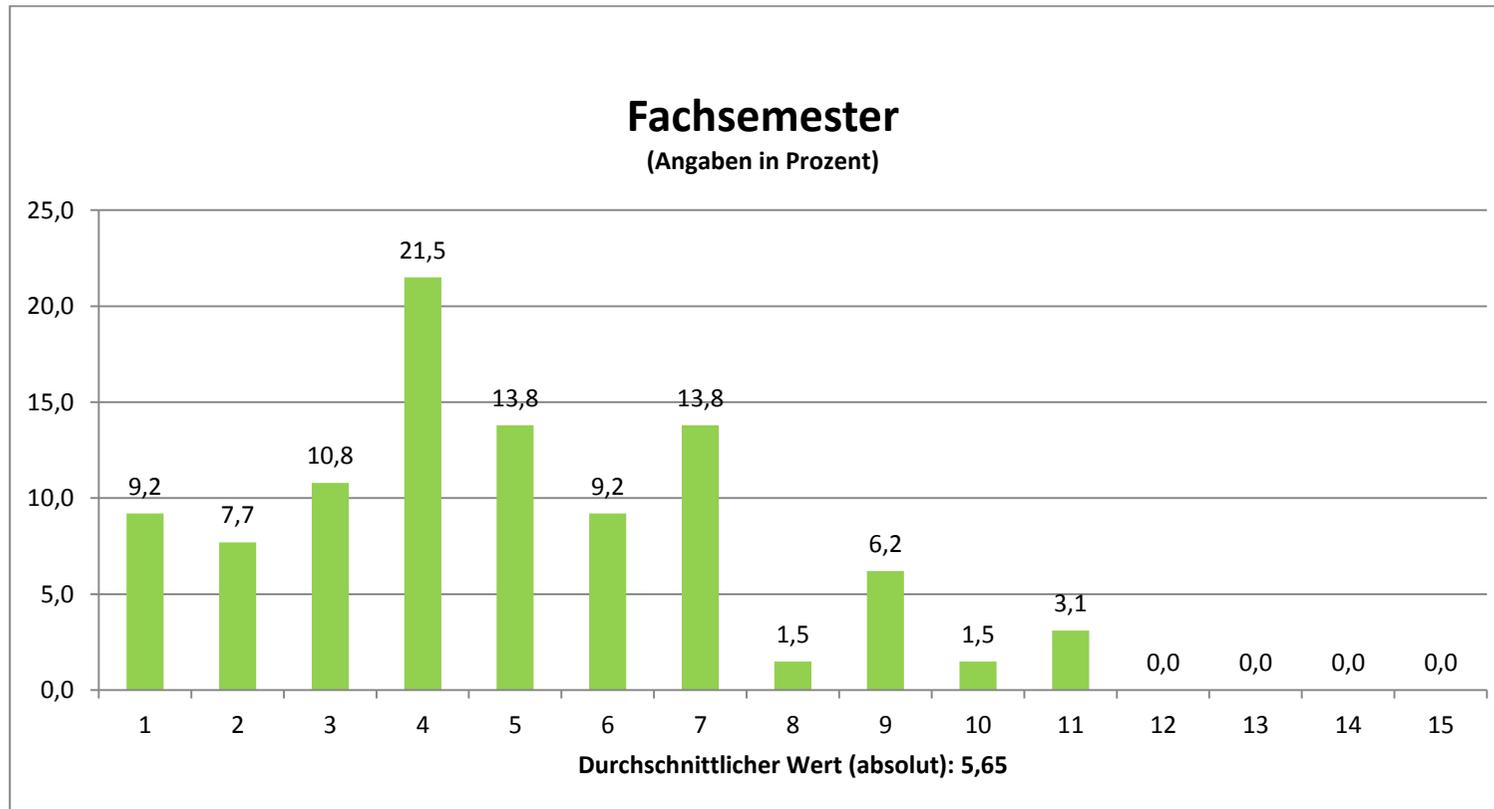
3.3.7 Fakultät: Gesamtevaluation der Beratungen (N= 133)

Stand: 20.03.2016



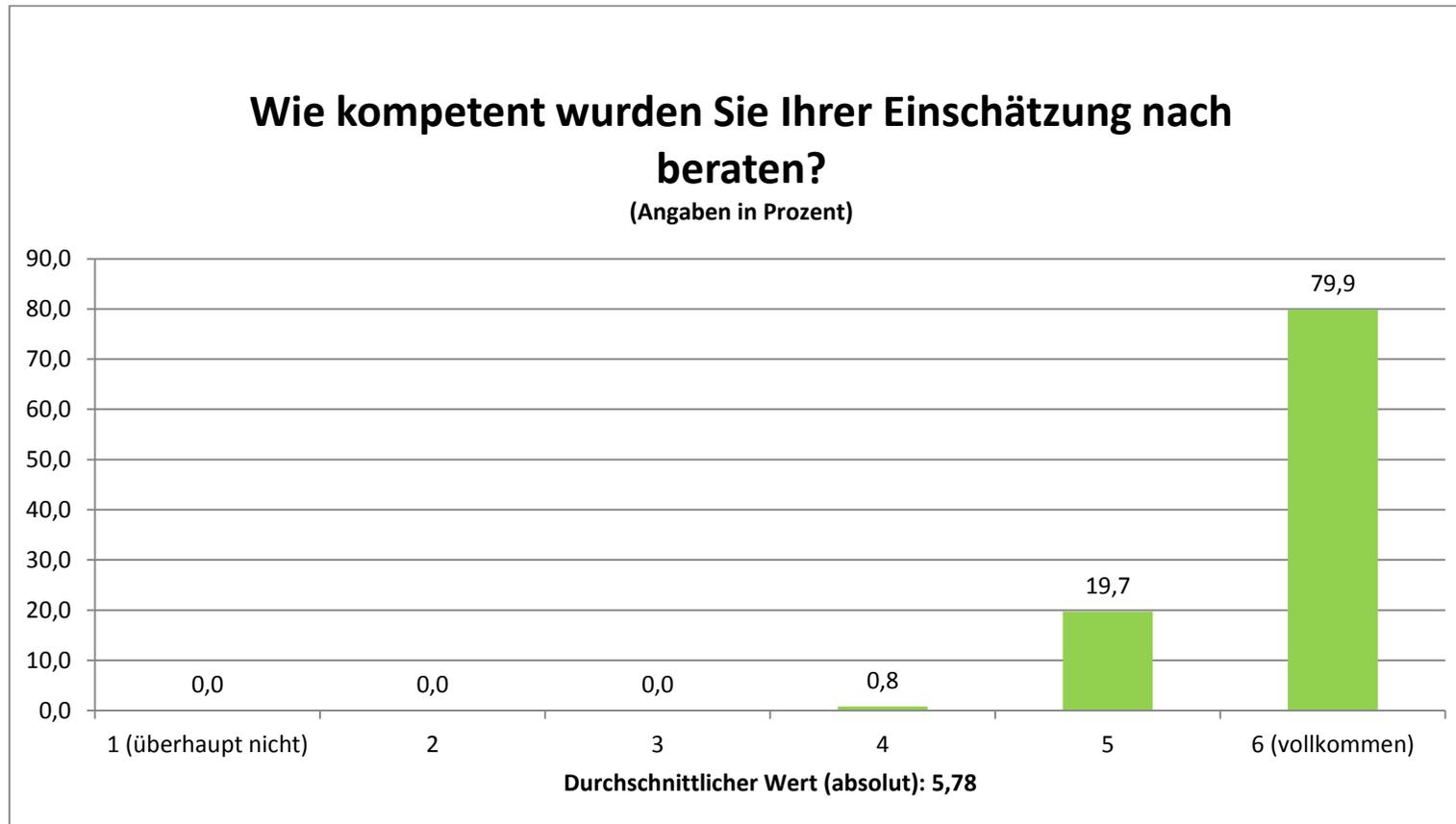
3.3.7 Fakultät: Gesamtevaluation der Beratungen (N= 133)

Stand: 20.03.2016



3.3.7 Fakultät: Gesamtevaluation der Beratungen (N= 133)

Stand: 20.03.2016



3.3.7 Fakultät: Gesamtevaluation der Beratungen (N= 133)

Stand: 20.03.2016

